Eleganz & Chic in Budapest

Das neue Erdgeschoss des Kempinski Hotels Corvinus Budapest begeistert mit Eleganz & Chic und bietet seinen Gästen nun viele attraktive Möglichkeiten zum Entspannen, Kommunizieren und Genießen. Die hohen Anforderungen des Hoteliers an das neue Erscheinungsbild konnten durch Kompetenz und Engagement der Appia GmbH als Generalunternehmer optimal umgesetzt werden.

Bilder: Kempinski Corvinus Budapest

Es war die erste, umfassende Renovierung des rund 3.000 m² großen, öffentlichen Bereiches des Hotels seit seiner Eröffnung 1992. „Das neue Erdgeschoss spiegelt die vier Grundpfeiler der Kempinski Philosophie wider: Schönheit, Gourmet, Kultur und Savoir Vivre. Das tolle gastronomische Konzept wird in der lokalen Gastronomie-Szene auf jeden Fall für Spannung und besten Eindruck sorgen", erklärt Emile Bootsma, Hoteldirektor des Kempinski Hotels Corvinus Budapest. „Während die Hotellobby, der ‚Living Room' und die ‚Blue Fox The Bar' die weltoffene Eleganz der Kempinski Gruppe demonstrieren, setzt das Restaurant ‚ÉS Bisztró' auf Bodenständigkeit. Ich kann mit Stolz behaupten, dass das gesamte Erdgeschoss von einer einfachen Hotellobby und Rezeption in eine beeindruckende Lifestyle- und Gastronomie-Destination verwandelt wurde. Ein Platz, wo man neben allen anderen Verlockungen zusätzlich auch noch einchecken kann!"

Der erste Eindruck zählt

Die beeindruckende Lobby mit der neun Meter hohen Decke erfuhr eine grundlegende Veränderung, die deren gewaltigen Ausmaße nun noch unterstreicht und die schon bestehenden Formen und Ebenen verbindet. Die Lobby begrüßt nun als ein harmonischer Raum, der fließend von dem Porte Cochère zur Rezeption übergeht und einen weitläufigen Blick in den ‚Living Room' und das ‚ÉS Bisztró' bis hin zu Budapests berühmter Einkaufsmeile, der ‚Fashion Street', eröffnet. Die beiden Säulen, die den ersten Blick auf die Lobby beim Betreten dominierten, wurden in zwei beeindruckende Kunstwerke verwandelt, deren neue, polierte Oberflächen nun im Licht schimmern. Ein weiteres Schlüsselelement bei der Planung war die Veränderung der Freitreppe, die sich als funktionales Element und zugleich prachtvolles Kunstwerk präsentiert. Bestehend aus elegantem, braunem Stein, der spannend mit der glasierten Crystalux-Wand kontrastiert und einer dekorativen und perforierten Metallbalustrade, die an den Budapester Jugendstil erinnert, führt die Treppe hinauf zum ersten Stock. Von hier aus lässt sich das gesamte Lobby-Atrium überblicken. Die Rezeption selbst ist schon durch das Portal ersichtlich und setzt mit ihren lederbezogenen Schreibtischen ebenfalls einen interessanten Kontrast zur Weite des Raumes. Ein speziell in Auftrag gegebenes abstraktes Bronzekunstwerk zeigt die durch die Donau geteilte Stadt Budapest.

Bar in blau & entspannen im Wohnzimmer

Wer in gepflegter Atmosphäre einen Aperitif oder Digestif genießen möchte, ist in der ‚Blue Fox The Bar' willkommen. Das dunkle Walnussholz der Bodendielen und der Tische kombiniert mit gepolsterten Sitzen, kreiert eine intime, klassische Club-Atmosphäre. Verspiegelte Winkel und Säulen sowie Glas vergrößern andererseits spielerisch den Raum. Die Bar wird dominiert von speziell entworfenem, kobaltblauen Acryl mit einem integrierten Metallgeflecht, das an traditionelle Siphonflaschen erinnert. Diese Idee ist als eine Ehrung des bekannten Ungarn Ányos Jedlik gedacht, der 1829 sein Werk über die Mineralwasserherstellung und die Mineralwasserflasche veröffentlichte. „The Living Room" wurde wiederum von der lokalen Kaffeehauskultur Budapests und seinen wunderbaren Kaffees, feinen Tees, der immensen Kuchenauswahl und

der strikten Rosé Champagner Regel inspiriert (es gibt keinen anderen Champagner auf der Karte). Es ist ein Wohnzimmer für Budapester und Freunde Budapests, eine Oase inmitten des geschäftigen Treibens des Erdgeschosses. Ein besonderes Prachtstück ist der neue Patisserie-Tresen, dekorativ abgesetzt vor einer von innen erleuchtenden Glaswand. Begleitet vom verführerischen Aroma ofenfrischen Strudels können Gäste hier in bequeme Sofas und Sesseln versinken, in Büchern schmökern und am Kaminfeuer entspannen.

Spiel der Gegensätze: „ÉS" bedeutet auf ungarisch „und", das Wort kombiniert alle Gegensätze und unterstreicht zugleich natürliche Gemeinsamkeiten. Das ‚ÉS Bisztró' ist daher ein bodenständiges Bistro, dessen räumliche Gestaltung und Konzept von der typisch französischen Brasserie inspiriert wurde, während seine Küche authentisch ungarisch und wienerisch ist. Das Design des Restaurants erinnert an das Ambiente einer großen Bauernhofküche oder eines heimeligen Gasthauses. Der Fußboden besteht aus rustikalen Holzdielen, die Wände sind schlicht weiß gekachelt und von der Decke hängen metallene Lampen – eine moderne Variante traditioneller, zentraleuropäischer Kaffeehausbeleuchtung. Im Gegensatz dazu wirkt ein grandioser aus drei gerundeten Teilen bestehender Spiegel mit geschliffenen Rändern sowie die strukturierten, zinnenen Deckenkacheln. Das kulinarische Angebot des Hotel Corvinus Budapest bietet aber noch mehr: Das erste, zentraleuropäische Nobu Restaurant der weltweit operierenden Restaurantkette wurde 2010 hier im Hotel eröffnet und verfügt über einen direkten Zugang von der Straße sowie von der Hotellobby. Damit ist auch Küchenchefs Nobuyuki Matsuhisas neue Interpretation japanischer Küche für Hotelgäste ganz komfortabel zu genießen.

Fazit: Die Neugestaltungen haben das Kempinski Hotel Corvinus spürbar belebt, wie Hoteldirektor Emile Bootsma, bestätigt

Kempinski Hotel Corvinus Budapest

Adresse: Erzsébet tér 7-8, 1051 Budapest / Ungarn
www.kempinski.com/budapest

Fertigstellung: März 2013

Generalunternehmer Ausbau und FF&E:
Appia Contract GmbH

„Wir sind sehr stolz, wie gut unser neues Erdgeschoss bei unseren Gästen aber auch den Budapestern angekommen ist. Natürlich bangt man innerlich bis zum Tag der Eröffnung, wie das Feedback ausfallen wird, aber unsere Gäste sind begeistert von dem neuen Design! Es ist großzügiger, freundlicher und vermittelt die Wärme der ungarischen Gastlichkeit. Das ‚ÉS Bisztró', das mir persönlich sehr am Herzen liegt, hat unsere Erwartungen übertroffen. Durch die Idee, dieses legere Restaurant aus dem allgemeinen Hotelbetrieb herauszulösen und ihm einen eigenen Charakter zu verleihen, werden viel mehr lokale Gäste angelockt und unsere Hotelgäste fühlen sich in der entspannten Atmosphäre ebenfalls sehr wohl."

Hoteldirektor Emile Bootsma

Generalunternehmer Ausbau und FF&E im Hotel Kempinski Corvinus in Budapest

DER WEG
ZUM PERFEKTEN
HOTEL

Dorfstr.20
D-84378 Dietersburg-Peterskirchen
www.appia-contract.com
Ihr Ansprechpartner Eva Maria Eglseer

Tel: +49 8565/9610-15 Fax: +49 8565/9610-70
info@appia-contract.com

APPIA
CONTRACT
a part of SELVA group

Panorama in Hanglage

Mitten im Skicircus Saalbach Hinterglemm präsentiert sich seit Dezember 2012 das 4-Sterne-Superior Hotel Alpin Juwel als innovativ-stylische Wellness-Oase mit spektakulärem Bergpanorama.

Die Lage könnte kaum besser sein: Zur Unterschwarzachbahn und zur Reiterkogelbahn sind es nur ein paar Schritte. Ein Aufzug führt direkt ins Ortszentrum und verbindet den Drive-In/Check-In in der hauseigenen Tiefgarage mit der Rezeption im siebenten Stock, von wo aus der Ausblick auf die umgebenden Berge hoch über den Dächern der umgebenden Bebauung begeistert. Von hier aus ist auch die 200 m² große Dachterrasse erreichbar, die im Sommer gastronomisch genutzt wird und ebenso wie die 800 m² große Liegewiese den Blick über das ganze Tal ermöglicht. Die Hanglage war sowohl Anreiz als auch Herausforderung für Architekt Markus Moritz, der bei der Anbindung zum alten Bestand einen Höhenunterschied von immerhin 23 Metern bewältigen musste.

Klare Linie

Das seit 35 Jahren in Familienbesitz befindliche Sport- und Vitalhotel Ellmau wurde nach fünfjähriger Planung unter der Leitung von Juniorchef Alexander Schwabl und seiner Mutter Maria Wolf in nur acht Monaten Bauzeit zu einem modernen und doch traditionsbewussten alpinen Tourismusbetrieb umgestaltet. Entstanden ist ein klarer, großzügiger und unverschnörkelter Hotelkörper in Holzbauweise, unter besonderer Berücksichtigung der fünf Elemente Wasser, Holz, Erde, Feuer und Metall. Ihr harmonisches Zusammenspiel wirkt gleichermaßen beruhigend und stimulierend. Harmonische Kompositionen und spannende Kontraste bilden die detailreichen Komponenten der jeweiligen Einrichtung. Metallische Tischleuchten, geschichtete Holzscheite und Kuhfellteppiche zitieren alpinen Lifestyle in Restaurant und Lobby. Klare Linien – vom Mobiliar bis zur Nachttischlampe – schaffen ein modernes Ambiente in den neuen Panoramazimmern. Markante Leuchten, dezente Lichtquellen und teils indirekte Beleuchtung setzen die jeweiligen Räume ins rechte Licht und sorgen gemeinsam mit viel Tageslicht für eine ausgewogene Beleuchtung.

Durch den Zubau verfügt das Haus heute über 40 Zimmer und 40 Suiten. Der Großteil der Räume ist als Juniorsuite mit bis zu vier Betten ausgestattet. Traute Zweisamkeit bieten dagegen die Romantik Suite Juwel und mit fantastischem Rundumblick auch das große Penthouse Juwel. Gerne wird auch die Private Spa Suite mehrtägig gebucht. Und wer gerne

Bilder: Alpin Juwel / Mike Vogl

noch ausgefallener logiert, kann zwischen den drei Themensuiten wählen. Der Stiegl-Bier-Suite mit eigenem Bierbrunnen, der kernig alpinen Luis Trenker-Style-Suite und der Fischer Ski-Suite mit Leihski inklusive.

Alle Zimmer und Suiten bestehen vorwiegend aus heimischen Fichten-, Eichen- & Zirbenholz. Dieser natürliche Baustoff verleiht die einzigartige Atmosphäre zum Entspannen, Wohlfühlen und Auftanken. Das Design reicht von alpin modern – etwa in den kürzlich renovierten Zimmern des Bestandbaus bis zu linear puristisch in den neuen Zirbenholz-Zimmern. Die naturbelassene Zirbe mit ihrem auch über die Jahre bestehenden natürlichen Geruch nach frischem Holz sorgt dabei für Ruhe und Entspannung.

Gesunder Schlaf

Besonderen Wert legt die Hotelführung auf den rundum erholsamen Schlaf der Gäste. So sorgt beispielsweise eine zusätzliche Erdung im gesamten Hotelbereich für die perfekte Basis für ein geerdetes Ausruhen. Auf Grundlage des Samina Power-Sleeping Konzepts sorgen Samina-Schlafsysteme für bioenergetisch gesunden Schlaf, wobei ein spezieller Lattenrost maximalen Komfort bietet. Zusätzlich stehen ein vielfältiges Kissenmenü für die jeweiligen Bedürfnisse der Gäste zur Wahl und auch die Möglichkeit einer Schlafmessung, um mehr über die individuelle Schlafqualität zu erfahren. Die gewählte Holzbauweise, Zirbenholz in den Zimmern und die Möglichkeit, sämtliche elektrischen Geräte im Raum zentral vom Bett aus ausschalten zu können, tragen ebenso zu einem ungestörten Schlaferlebnis bei wie die Tatsache, dass das W-Lan nachts nicht im Betrieb ist. Gäste, die trotzdem Internet haben wollen, erhalten einen Stick. Und auch das beruhigende Wissen, dass das Bio-Frühstück bis 12 Uhr Mittags auch auf Langschläfer wartet.

Ayurveda in Küche und Spa

Unter der Leitung von Ayurveda-Meister Manjula aus Sri Lanka erwartet die Gäste des Hotels ein umfassendes und authentisches Ayurveda-Angebot. Aufbauend auf die Ayurveda-Typbestimmung stehen umfassende Behandlungsmöglichkeiten zur Wahl.
Auch das Küchenteam bietet authentisch-ayurvedische Küche und so beginnt der Tag auf Wunsch bereits um acht Uhr Früh mit täglichen Yoga-Einheiten unter Führung des geschulten Therapeuten und endet abends bei einem mehrgängigen Wellness-Menü nach fernöstlichen Kenntnissen. Abgerundet wird das umfassende Wohlfühlprogramm durch die Nutzung von Grander-Wasser im gesamten Hotelbereich. Ob Over-the-Edge-Pool über den Dächern von Hinterglemm, Regendusche oder Trinkbrunnen – die gesamte Wasserzufuhr wird dank einer hoteleigenen Wasserbelebungsanlage gemäß den ursprünglichen Eigenschaften von frischem Quellwasser aufbereitet.

Fazit: Langjährige Branchenkenntnis und innovative neue Ideen vereinen sich hier zu einem harmonischen Gesamtwerk, in dem sowohl sportbegeisterte als auch erholungsbedürftige Gäste ein vielfältiges Urlaubsangebot genießen – und das mitten im Ort mit Rundumblick auf eine fantastische Bergwelt.

Ein Gespür für Holzböden

Holz kam im gesamten Alpin Juwel großzügig zur Anwendung. Besonders faszinieren die hochwertigen Holzdielen in geräucherter Eiche in den Bereichen Lobby, Rezeption und Restaurant. Aber auch im SPA-Bereich bildet der Boden die Basis für die gewünschte Atmosphäre. hotelstyle sprach mit Sylvia und Harald Froschauer, Geschäftsführer der HAFRO Holzagentur GmbH über das Feeling für den richtigen Boden.

Was macht Holz Ihrer Meinung nach so einzigartig?

Holz ist „g'spürig", zu gut Österreichisch! Kein Material ist derartig ausschlaggebend für das Wohlfühlklima in Räumen, Privat wie im Hotel, wenn vor allem durch natürliche Ölbehandlungen das Holz fühlbar bleibt.

Welche Kriterien waren für die Gestaltung ausschlaggebend?

Raum macht frei! Durch große Formate wie die Gutsböden im Alpin Juwel, wollten wir die großzügige Architektur unterstreichen. Besonders wertvoll wurden Lobby und Restaurant durch den Einsatz von handgehobelten Breitdielen.

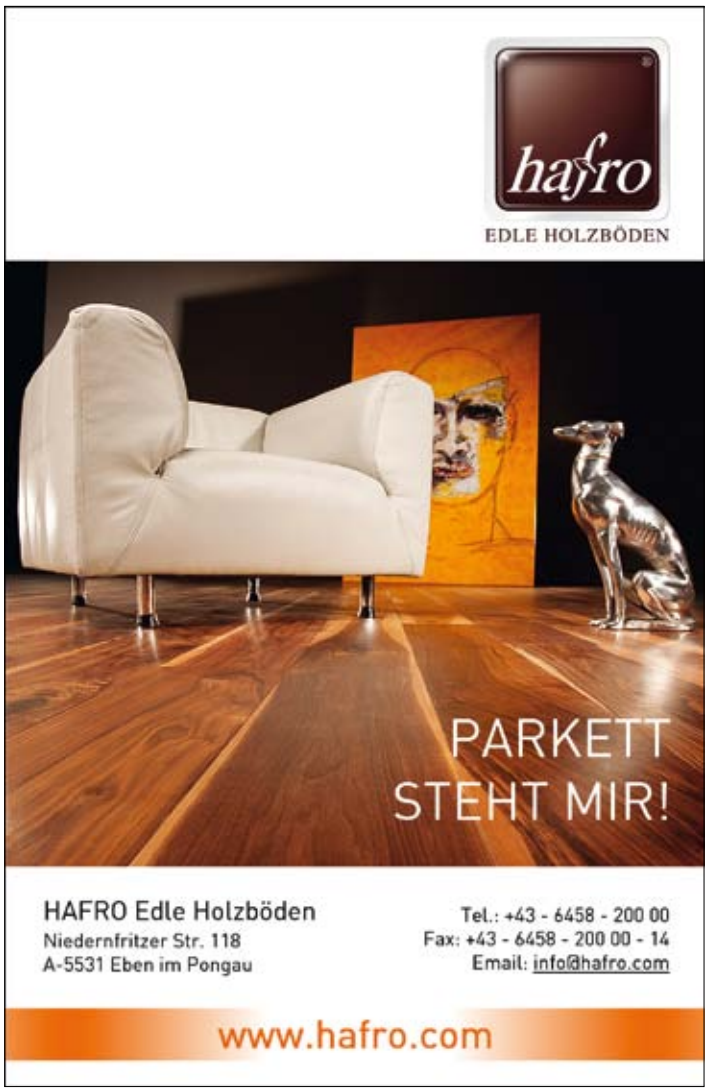
Welches Holz kam im SPA-Bereich zum Einsatz?

SPA hat dann einen besonderen Reiz, wenn es exotisch wird! Um das zu erzielen, wurde das Königsholz aus der Geographie, wo SPA erfunden wurde, zum Einsatz gebracht: Original Teak. Man gönnt sich ja sonst nichts!

Welche Überlegungen empfehlen Sie Hoteliers und Gastronomen bei der Wahl und Pflege des passenden Bodens?

Fünfzehn Jahre Hotelerfahrung mit Holzfußböden machen uns ein wenig weiser. Da der Boden das größte Möbel ist, sollte man sorgfältig abwägen, welchen Ansprüchen man gerecht werden soll und welche Stimmung bzw. Atmosphäre man mit dem Boden erzielen möchte. Ganz besonderen Wert legen wir auf das Finish und die Unterhaltspflege. Bei unsachgemäßer Nutzung und Pflege wird ein Holzboden mit der Zeit unansehnlich. Doch je länger ein Holzboden liegt und nachhaltig richtig gepflegt wurde, desto wertvoller und schöner wird er als Unikat. Deshalb gibt es auch das HAFRO Floor Anti Aging Programm!

Sylvia und Harald Froschauer, Geschäftsführer der HAFRO Holzagentur GmbH



Herausforderungen einer perfekten Lage

Das Alpin Juwel befindet sich in einer traumhaften Lage – sowohl am Berg als auch mitten im Ort. Eine hohe Herausforderung für eine perfekte Nutzung. Auch der Spagat zwischen alpiner Tradition und modernem Design scheint im Alpin Juwel spielend gelungen. Welche Ziele bei der Planung im Vordergrund standen, welche Herausforderungen die Umsetzung mit sich brachte und welche weiteren Schritte noch anstehen, erfuhr hotelstyle im Gespräch mit Juniorchef Alex Schwabl.

hotelstyle: Herr Schwabl, das Alpin Juwel wirkt wie eine große gelungene Komposition. Inwieweit haben Sie hier selbst in die Planung eingegriffen? Worauf legten Sie besonderen Wert?

Alex Schwabl: Sehr massiv. Wir wussten schon sehr genau, was wir wollten. Und waren dann auch ziemlich stur. Wir sind hier mitten in den Bergen. Daher haben wir auch alpine Materialien verwendet. Die Einrichtung ist geprägt durch Erdtöne, sonnenverbranntes und silbergraues Altholz, Kuhfellteppiche sowie Loden und Leinen und alte Stücken aus der österreichischen Geschichte. Holz spielt eine große Rolle. Es schafft eine angenehme, natürliche Atmosphäre. Im Außenbereich wurde ausschließlich unbehandeltes Lärchenholz verwendet und der Zimmertrakt sowie die Rezeption und das Restaurant sind komplett als Holzbau errichtet. Wichtig war uns dabei der Ausblick über das ganze Tal – deshalb die vielen Fenster, die Loggien in den Zimmern. Das ist dem Architekten sehr gut gelungen – man hat, ganz gleich von wo man hinausschaut, einen traumhaften Ausblick über Hinterglemm bis nach Saalbach und bis in den Talschluss von Hinterglemm.

Maria Wolf und Alexander Schwabl

hotelstyle: Die Hanglage ist hier ein wesentlicher Vorteil. Hat sie auch Nachteile?

Alex Schwabl: Natürlich – Sie war eine große Herausforderung, besonders in Hinblick auf die knappe Bauzeit. Wir haben das Hotel von April 2012 bis Dezember 2012 aufgestellt – inklusive Hangsicherung und -abgrabung des kompletten Hanges. Aber es hat sich auch gelohnt. Jetzt kann man vom Restaurant aus direkt auf die Piste und mit dem Aufzug mitten in den Ort. Von der Dachterrasse aus, aber auch aus den Zimmern, den Restaurants und der Rezeption genießt man den Blick hinaus. Gleichzeitig kommt auch in alle Räume Tageslicht.

hotelstyle: Die Eröffnung war am 12. Dezember letzten Jahres. Können Sie sich jetzt entspannt zurücklehnen?

Alex Schwabl: Wir nicht, aber unsere Gäste. Wir haben bis zum Sommer noch einiges vor. Die Außenbereiche werden begrünt, die Terrassen mit Liegewiese und Kräutergarten bepflanzt und der Innenhof fertig gestellt. Er verleiht dem Hotel dann einen ganz besondern Flair und kann für Events sowie für zahlreiche Veranstaltungen genutzt werden. Durch den Innenhof hat man übrigens auch in den Gängen überall Licht. Im November wird dann auch der neue Wellnessbereich unter dem Hof realisiert. Hier haben wir übrigens auch auf möglichst viel Tageslicht geachtet – durch Oberlichten in den Hof und begrünte Lichthöfe rundum. Man soll stets ins Freie und ins Grüne schauen können. Wir haben das Glück einer traumhaften Umgebung. Und die soll auch für den Gast rundum erlebbar sein.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Hotel Alpin Juwel

Adresse: Haidweg 357, 5754 Hinterglemm
Bauherr: Maria Wolf und Sohn Alexander Schwabl
Architekt: Architekten Moritz und Haselsberger
Zubau: 40 neue Zimmer und Suiten, Rezeption und Restaurants
Planung: 5 Jahre
Bauzeit: 8 Monate
Eröffnung: 12.12.12

Böden: HAFRO Edle Holzböden
Bettzeug&Frottierware: Schraml Hoteltextil GmbH
Schlafprogramm: SAMINA Produktions- und Handels GmbH
WC: Geberit
Licht: Leuchtwurm

Das Alpin Juwel unterstützt „Global Family"
- das „Reisebüro der Menschlichkeit" www.global-family.net

Wellness im Schlaf

„Wer gesund leben will, der muss vor allem gesund schlafen – zu Hause und im Hotel."

Dr. h.c. Günther W. Amann-Jennson,
Begründer der Power Sleeping Rooms®

SAMINA
POWER SLEEPING ROOMS®

Purer Schlafgenuss im Alpin Juwel

samina-hotels@samina.com
Info-Telefon +43 (5522) 53500
www.gesund-schlafen-hotels.com

Bilder: Palais Hansen Kempinski

Logieren auf höchstem Level

Das Palais Hansen gehört zu den wichtigsten Bauwerken des Wiener Historismus. Im März ist es nun mit der Eröffnung des Hotel Hansen Kempinski - spät aber doch - seiner ursprünglichen Bestimmung als Hotel zugeführt worden.

Das Palais Hansen Kempinski Wien liegt in einem denkmalgeschützten Palais am Schottenring und ist Teil des berühmten Prachtboulevards Ringstraße. Der unter Denkmalschutz stehende Hotelkomplex im ersten Wiener Bezirk wurde in der Zeit von 1869 bis 1873 nach Plänen von Theophil Edvard von Hansen und Heinrich Förster für die Weltausstellung 1873 in Wien erbaut. Bis 1945 beherbergte es die Polizeidirektion sowie ab 1945 verschiedene städtische Ämter. Im September 2010 begann die Palais Hansen Immobiliengesellschaft zusammen mit der Kempinski-Gruppe mit der behutsamen Restaurierung und dem Umbau des Hauses zu einem Hotel mit viel Flair. Der in Wien lebende Architekt Boris Podrecca und das österreichische Atelier Hayde Architekten zeichnen für die Umsetzung verantwortlich. Der Innenausbau wurde von dem Interior-Designer Jean-Claude Laville realisiert, der bereits beim Umbau des historischen Kempinski Palace Portoroz in Slowenien Fingerspitzengefühl bei der Kombination von historischer Architektur und modernen Einflüssen bewiesen hat.

Ein Hotel für Wien und die Welt

Mit der Eröffnung des Palais Hansen Kempinski Wien im März 2013 erfüllt sich für die Kempinski-Gruppe der lang gehegte Traum eines Wiener Hauses. Gleichzeitig wird das Palais nun für Wiener und Besucher aus aller Welt zugänglich. Hier verschmelzen historische Elemente und ein zeitgemäßes Design mit einfachen Linien und klaren Farben, sodass Gäste die Geschichte des Hauses spüren, ohne auf Komfort und Funktionalität verzichten zu müssen. Ein besonderes Kennzeichen des fast 100 Meter langen denkmalgeschützten Palais sind die außerordentlich großzügigen und durch drei überdachte Innenhöfe lichtdurchfluteten öffentlichen Räume. Das Hotel beherbergt auf sieben Ebenen 152 Zimmer und Suiten, zwei Restaurants, zwei Bars, eine Cigar Lounge, sechs Veranstaltungsräume, einen Ballsaal, einen Blumen- und einen Delikatessenladen, einen Fitness- und Spa-Bereich, der auch Day Spa-Gästen zugänglich ist, sowie 17 private Penthouse-Residenzen.

Wohnen mit Stil und Komfort

Aufgrund der historischen Substanz variieren die Zimmer und Suiten in ihrer Aufteilung und bieten immer neue Überraschungen. Besonders erwähnenswert sind unter anderem die acht bis zu 53 Quadratmeter großen Hansen Suiten, in denen sich auch Theophil Edvard von Hansen selbst sehr wohlgefühlt hätte. Getrennte Wohn- und Schlafzimmer geben das Gefühl eines charmanten Appartements mitten in Wien und bieten durch ihre Lage zum Innenhof besonders viel Ruhe. Alle Räume beeindrucken durch ihre hochwertige Ausstattung und hohen Decken. Zeitloses, klassisches Design aus den 1920er und 1930er Jahren in dezenten Braun- und Beigetönen unterstreicht die wohnlich-elegante Atmosphäre. Einzigartig

sind die Holzmöbel aus Walnussholz sowie Riegel- und Vogelaugenahorn, die Jean-Claude Laville eigens für das Palais Hansen entwarf. In den Badezimmern schaffen Emperador- und Calacatta-Marmor sowie Botticino-Stein ein glanzvolles Ambiente. Alle Zimmer sind mit kostenlosem W-LAN, Safe, iPad und Nespresso-Kaffeemaschinen ausgestattet.

Genuss in der „Küche" & bei Edvard

Auch die Kulinarik des Hauses wird höchsten Ansprüchen gerecht. Das Restaurant „Die Küche" mit rund 100 Sitzplätzen gliedert sich in drei Bereiche: die Küche, das Wohnzimmer und den Wintergarten. Die drei unterschiedlich gestalteten Areale sind ideal für geselligen Genuss, bieten besonders viel Interaktion zwischen Gästen und dem Küchenteam und lassen Genießern die Wahl, welches Ambiente ihnen am jeweiligen Tag besonders behagt: das „Wohnzimmer", das mit Tischdecken, Polstermöbeln und gemütlichen Eckbänken ein Gefühl von Zuhause vermittelt, der „Wintergarten" mit frischer Optik und zwei sechs Meter hohen vertikalen Gärten oder „Die Küche" für einen besonderen Abend, bei dem die Gäste an zwei Kochstationen den Logenplatz für den Blick in die Töpfe einnehmen. Bis zu 16 Personen finden an den Kochstationen Platz, die auch exklusiv für Kochevents in kleinen Gruppen buchbar sind.

Dezente Stuckverzierungen, dunkle Holzböden und frische Farben wie weiß und lindgrün prägen das Design. Kraftvolle Akzente setzen moderne Kronleuchter in Schwarz und Gold. Für einen gemütlichen Abendausklang empfiehlt sich die architektonisch besonders interessante Cigar Lounge, mit ihrer Kombination aus denkmalgeschützten Säulen und Glaswänden. In der größten Hotel Cigar Lounge der Stadt können Liebhaber nicht nur die perfekte Zigarre, feine Cognacs, edle Whiskys und Rums auswählen, sondern auch dauerhaft einen eigenen Humidor.

Das Palais Hansen Kempinski Wien verfügt zudem über insgesamt 650 Quadratmeter Veranstaltungsfläche. Das Prunkstück ist der

Design by Antonio Citterio.

RECLINE PERSONAL
DIE INNOVATION IM MINIMALISTISCHEN DESIGN.

Suchen Sie ein Ergometer mit ansprechendem Design und professionellen Leistungen, das Ihre Einrichtung selbst auf kleinem Raum bereichert? Entdecken Sie die exklusiven Eigenschaften von Recline Personal und erklimmen Sie die nächste Ebene Ihres persönlichen Trainings.

the fitness company Handels GesmbH
Kornstraße 1, A-4060 Leonding
Tel. +43 732 671000
Fax +43 732 671000-10
E-mail: info@fitnesscompany.at
www.technogym.at

TECHNOGYM®
The Wellness Company™

281 Quadratmeter große Ballsaal mit seinem denkmalgeschützten Säulenfoyer, Kristallüstern und viel Tageslicht. Ein separater Eingang ermöglicht einen publikumswirksamen Einzug zum Ball oder auch die diskrete Registrierung bei Konferenzen.

Kempinski The Spa

Im Mezzanin, dem historischen Zwischengeschoss des Palais Hansen, befindet sich das 800 Quadratmeter große Kempinski The Spa. In warmen Braun- und Rottönen gestaltet, empfängt es Hotelgäste und Day-Spa-Besucher mit einem Fitnessraum mit Technogym-Geräten, sechs Behandlungsräumen, einem Hydropool, Dampfbad, Biosauna sowie einem gemischten Saunabereich und einem Bereich nur für Frauen. Das Design des Spas spiegelt die Lage Wiens an der Grenze zwischen West- und Osteuropa wider und fängt diese mit Glaskunst im Stil der Wiener 20er Jahre sowie Lampen, Mosaiken und hölzernen Paravents im osmanischen Stil ein. Passend zur von der Natur inspirierten Spa-Philosophie kommen Produkte zum Einsatz, die ohne Mineralöle, künstliche Duft- und Farbstoffe, Sulfate, Konservierungsmittel und Tierversuche hergestellt werden. Mit einer hoch-effektiven Anti-Aging-Kosmetik steht eine weitere renommierte Linie zur Auswahl, die mit hoch dosierten Antioxidantien und Spurenelementen auf natürlicher Basis arbeitet.

Fazit: Geschmackvolles Ambiente, feinste Kulinarik und Edles im Spa – mit dem Palais Hansen Kempinski wird Wien einem internationalen (Hotel-) Ruf gerecht.

Edles Schalterdesign

Als Generalimporteur des italienischen Qualitätsunternehmen Vimar versorgt elektrohaus.at Geschäftsführer Günther Baumgarten den österreichischen Markt mit allen Raffinessen der Bus-Technologie und den zugehörigen Schaltersystemen. Auch das neue Hotel Kempinski Hansen Wien setzt bei der Schalterwahl mit Vimar auf Qualität, Funktionalität und Design, wie Baumgarten in folgendem Interview erzählt.

Das Kempinksi Hansen Wien ist ein neuer Hotspot in der Luxushotellerie. Warum wählte man hier Schalter von Vimar?

Günther Baumgarten: Wie bei allen großen Projekten wurden viele Schalterhersteller bemustert und wir konnten durch unser Design, unsere Qualität und einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis bei mehreren Entscheidungsträgern punkten. Es wurden zudem zahlreiche Referenzen verlangt. Unser Vorteil war, dass wir mit Vimar bereits 10 Kempinski – Hotels ausgestattet und zeitgleich auch in Moskau das Hotel Kempinski betreut haben.

Welche Linie wurde konkret verwendet und wie viele Schalter wurden montiert?

Günther Baumgarten: Die Entscheidung fiel auf die Serie Eikon mit einem Schwarz-Chrom-Abdeckrahmen, welche exakt zu den verchromten Lampenständern passte. Es wurden rund 1.500 Schalter und ca. 5.000 Steckdosen verbaut. - Natürlich haben alle Produkte eine integrierte Kindersicherung, denn das ist Standard bei Vimar!

Was zeichnet Vimar speziell für die Hotellerie aus?

Günther Baumgarten: Das kompakte Modulsystem! Im Schiff- wie im Hotelsektor ist es wesentlich, kompakt und platzsparend zu installieren. Das Modulsystem bringt hier den großen Unterschied in der Installation und im Design. Deshalb ist Vimar eben auch im Schiffsbereich weltweiter Marktführer.

Neben Kempinski Hotels setzen aber auch viele weitere führende Hotels auf Vimar?

Günther Baumgarten: Ja, durch unseren Vertrieb in 120 Ländern gibt es viele schöne Projekte, die von nationalen Hotel-Ketten bis hin zu den internationalen reichen. Hier möchte ich mit Sheraton, Hyatt, Shangri-La, Four Seasons, Courtyard nur einige nennen. Mit unserer neuen Lösung haben wir ein spezielles Hotel-System entwickelt, das auf dem weltweiten Standard KNX basiert und bereits jetzt großen Zuspruch findet. Ich möchte aber auch anmerken, dass wir mit dem Austria Trend Hotel Savoyen und mit der St. Martins Therme zwei nationale Projekte betreut haben, auf die wir ebenfalls sehr stolz sind.

www.elektrohaus.at

FBF®
bed&more

komfortabel...

BETTEN · ZUBEHÖR · BETTWAREN · HOTELBETTHYGIENE · BETTWÄSCHE · FROTTIERWAREN · TISCHWÄSCHE · ...& MEHR!

Fränkische Bettwarenfabrik GmbH · Josef-Kühnl-Weg 1-3 · D-91413 Neustadt/Aisch
Service-Hotline: +43 (0) 8 10/00 82 81 · Fax +43 (0) 8 10/00 82 83 · www.fbf-bedandmore.de · Email: info@fbf-bedandmore.de

Maximum an Schlafkomfort

Der ausdrückliche Wunsch der Kempinski-Gruppe ist es, den Gästen in allen Hotels ein Maximum an Schlafkomfort zu bieten. Das Hotel Palais Hansen Kempinski Wien setzt daher auf Produkte aus dem Hause FBF bed&more. Entscheidend für den Schlafkomfort ist ein perfektes Zusammenspiel von Unterbett und Obermatratze. Das Boxspringbett Savoy, kombiniert mit der Tonnentaschenfederkern-Matratze American Dream Line, wird diesem Anspruch in jeder Beziehung gerecht. Die Betten und Matratzen haben eine Komfortlänge von 210 cm, die Sitzhöhe beträgt ca. 60 cm. Dadurch werden die Belastungen im Bereich der Wirbelsäule beim Setzen bzw. Aufstehen deutlich minimiert. Sowohl das Boxspringbett als auch die Matratze wurden in schwer entflammbarer Ausführung produziert. FBF bed&more ist seit vielen Jahren Partner der Kempinksi-Gruppe. Im letzten Jahr wurden unter anderem auch das Kempinski Hotel Vier Jahreszeiten in München, das Kempinski Hotel Adlon in Berlin und das Kempinski Hotel in Budapest mit Boxspringbetten und Matratzen von FBF ausgestattet.

Palais Hansen Kempinski Wien

Adresse:	Schottenring 24, 1010 Wien www.kempinski.com/wien
Architekten:	Architekt Boris Podrecca, Atelier Hayde Architekten
Innenraumgestaltung:	Interior-Designer Jean-Claude Laville
Eigentümer:	Palais Hansen Immobiliengesellschaft mbH
Betreiber:	Kempinski Hotels SA
Eröffnung:	1. März 2013
Betten:	Fränkische Bettwarenfabrik GmbH
Fitnessgeräte:	the fitness company Handels GmbH
Spabereich:	KLAFS GmbH
Mobile Trennwände:	DORMA Hüppe Austria GmbH
Schalter:	elektrohaus.at

Bilder: Koller´s Hotel

Exklusive Entspannung am See

Mit der Bootshaus-Suite „Riva" über dem Kärntner Millstätter See offeriert in Seeboden ein exklusives Refugium, das seine Gäste unmittelbar in das Leben am See entführt. Zudem erstrahlen auch alle Zimmer und Suiten in neuem Glanz.

Anstelle des aus den 50er Jahren stammenden Bootshauses (damals schon mit zwei Gästezimmern) ließen die Gastgeber Verena & Hubert Koller im heurigen Frühjahr auf einer Fläche von rund 70 Quadratmetern ein luxuriöses Feriendomizil errichten. Ihren ganz besonderen Reiz erhält die Bootshaus-Suite die den Namen „Riva" (in Anlehnung an den legendären italienischen Motorboothersteller Carlo Riva) trägt, durch ihre Lage direkt am Wasser: Von der großzügig geschnittenen Terrasse schweift der Blick über den ganzen See. Die große Fensterfront holt ihn in den Wohnraum und gibt Gästen das Gefühl, frei über dem Wasser zu schweben. Der Innenbereich präsentiert sich in edlem Design: Feine Stoffe, warme Wandfarben vom britischen Kultlabel Farrow & Ball und Accessoires, die an eine Schiffsreise erinnern, harmonieren mit dem Dielenboden aus geräuchertem Eichenholz. Ein offener Kamin ergänzt das wohlige Ambiente. Das in Türkisblau gehaltene Badezimmer, in dem auch ein Dampfbad zur Entspannung lädt, nimmt Anleihe vom im Sonnenlicht glitzernden Kiesel am Seeufer. Schlafkomfort garantiert das übergroße Bett mit besten Federkernmatratzen. Für einen harmonischen Familienurlaub: Kinder ziehen sich nach Lust und Laune in ihre Schlafkoje zurück und fühlen sich dem Abenteuer näher, wenn sie durch das Bullauge blicken.

205

Dezenter Luxus zum Wohlfühlen!

Für Konzept und Umsetzung der Neuheiten in KOLLERs Hotel****s zeichnet Helene Prader, Geschäftsführerin von Prader Interior, in Zusammenarbeit mit den Bauherren und dem Planungsbüro Thurner verantwortlich. Im Interview mit hotelstyle spricht sie über die Vorteile zeitlos-eleganter Räume.

Helene Prader ist seit über 20 Jahren in der Raumausstattung tätig. Neben Koller´s Hotel setzen auch viele weitere renommierte Hotels wie beispielsweise das Romantikhotel Krone, das Hotel Übergossene Alm in Dienten oder die Alte Post in Großarl auf das Know-how von Prader Interior.
www.praderinterior.at

hotelstyle: Welche Leistungen bietet Prader Interior für die Hotellerie an?

Helene Prader: Wir schaffen mit kreativen, individuellen Lösungen Lebensräume, die Funktion und Wohlbefinden in Einklang bringen. Mit durchdachter Raumgestaltung und optimal aufeinander abgestimmten Innenausstattungs-Elementen werden einzigartige Wohnerlebnisse geformt, die bei Gästen für ein exklusives wie gemütliches Wohlgefühl sorgen.

hotelstyle: Orten Sie zur Zeit bestimmte Einrichtungstrends, die in der Hotellerie besonders gefragt sind?

Helene Prader: Ich bin mehrmals im Jahr auf vielen internationalen Messen unterwegs, um meinen Kunden die neuesten Trends vermitteln zu können. Stark gefragt ist eine schlichte Eleganz, eine hohe Funktionalität und viel Gemütlichkeit, damit sich der Gast auch wirklich zu Hause fühlt. Textilien aus Naturmaterialien sorgen immer für ein gutes Raumklima, wobei der bevorzugte Stil regional sehr unterschiedlich sein kann.

hotelstyle: Wohnwelten werden immer schnelllebiger?

Helene Prader: Durch Verwendung hochwertiger Materialien und gut durchdachten Farbkonzepten wollen wir einen zeitlosen, eleganten Stil kreieren, was jedoch keinen Widerspruch zur Individualität darstellt. Deshalb funktionieren unsere Räume auch langfristig. Ich bin persönlich kein großer Fan von sogenannten Trendfarben in der Raumausstattung. Dazu ist die Zeit einfach wirklich zu schnelllebig – einen Raum wechselt man ja auch in der Hotellerie nicht so häufig wie Bekleidungsmode.

hotelstyle: Wie kam es zum Auftrag Koller´s Hotel und was waren hier die besonderen Anforderungen?

Helene Prader: Wir haben uns durch die Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Thurner kennen gelernt. Von Beginn an stimmte die Chemie, denn Familie Koller schätzt gute Qualität und edles Design – zudem hat sie auch den Mut etwas Neues auszuprobieren. Die erfolgreiche Umsetzung eines Projektes ist immer nur auf Basis einer guten Zusammenarbeit mit den Bauherren möglich. Das ist übrigens ein guter Moment, allen Beteiligten für dieses tolle Projekt zu danken!

hotelstyle: Was ist das Besondere an den Neuheiten in Koller´s Hotel?

Helene Prader: Wir haben versucht, die Farben des Sees und der schönen Umgebung ins Hotel zu holen. Die Anlehnung an eine Seevilla aus der Jahrhundertwende passt perfekt in diese Umgebung. Die Auswahl an außergewöhnlichen Accessoires und die wunderschönen Wandfarben schaffen eine feine, maritime Stimmung.

hotelstyle: Wann hat ein Raum für Sie persönlich wirklich Wohlfühl-Charakter?

Helene Prader: Es ist wichtig, darauf zu achten, harte und weiche Materialien ausgewogen einzusetzen. Die gezielte Kombination von matten und glänzenden Oberflächen bringen die notwendige Spannung in das Ambiente. Natürlich ist auch die perfekte Abstimmung von Farbe und Licht ausschlaggebend für eine tolle Atmosphäre. Auch interessante Eyecatcher dürfen nicht fehlen. Ich wähle gerne ungewöhnliche Dekorationselemente, die sich nach einer gewissen „Ablaufzeit" auch leicht wieder austauschen lassen.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

KOLLERs Hotel

Adresse:	Seepromenade 2-4 A-9871 Seeboden www.kollers.at
Neuheiten:	Renovierung der Zimmer und Suiten Neubau der Bootshaus-Suite „Riva“
Bauherr:	Familie Koller
Architekt:	Planungsbüro Thurner
Innenraumgestaltung:	Prader Interior Saalfelden
Fertigstellung:	Mai 2013

Ein Hotel als Herzenswunsch

Das neue Ritzlerhof Selfness & Genuss Hotel begrüßt seine Gäste auf einem Hochplateau im kleinen Tiroler Ort Sautens mit traumhaftem Panoramablick auf das vordere Ötztal. Eingebettet in fünf Hektar Natur, Wälder und Wiesen bedeutet dies für die Besitzer und Gastgeber die gelungene Realisierung eines lang gehegten Traums.

Bilder: Ritzlerhof

Der Schweizer IT-Unternehmer Christoph Marti und seine deutsche Frau Anne, Kauffrau und Mentaltrainerin, entschieden sich nach vielen gemeinsamen Reisen ihren Herzenswunsch von einem Selfness-Hotel zu realisieren. Rund 80 Projekte wurden gesichtet bevor im November 2011 der 1903 erbaute Ritzlerhof das Rennen machte. Vor allem die Lage und die Umgebung überzeugten. Familie Marti behielt den Namen des Traditionshauses, da sich dieser auch kurioserweise im Ortsschild wiederfindet. Nach einer kurzen, aber intensiven Planungsphase begann der Bau im April 2012. Mit viel Liebe zum Detail und kompetenter Unterstützung kümmerte sich das Paar um Konzept, Ausstattung und Stil und eröffnete im Dezember das Haus neu. Besonders wichtig ist Anne und Christoph Marti die Verbindung zum Ötztal. Wie ein roter Faden zieht sich deshalb der Fokus auf die Umgebung von den lokalen Produkten in der Küche über die heimischen Baumaterialien bis zum überwiegend aus der Region stammenden Personal. Im Rahmen des achtmonatigen Um- und Neubaus - unter maßgeblicher Beteiligung des Hoteleinrichtungsexperten Appia Contract im Innenbereich - wurde der Kern des ehemaligen Hotel Ritzlerhof erhalten. Die Bar und 23 bestehende Zimmer wurden umfassend renoviert und aufgefrischt, 13 weitere Zimmer komplett modernisiert. Der Eingangsbereich, das Restaurant und der Wellnessbereich wurden durch Anbauten vergrößert und ebenfalls neu gestaltet. Gänzlich neu entstanden sind ein weiterer Gebäudeteil mit sechs Zimmern und sechs Suiten, der Innenpool, die Außensauna sowie das Seminarhaus Dilla neben dem Hauptgebäude. Dieses stellt mit seinen hellen Räumlichkeiten den perfekten Rahmen für Tagungen und Meetings, aber auch für Hochzeiten und andere Feierlichkeiten.

Hohe Wertigkeit der Materialien

Im ganzen Haus reflektieren hochwertige Materialien und Hölzer wie Zirbe die umliegende Natur. Für Wandverkleidungen und Möbel wurde eine Kombination von Thermoholz, Astfichte und weißer Oberfläche verwendet. Bezugsstoffe wie Filz, Antikleder und Karostoffe runden die Gestaltung im modernen Landhausstil ab. In den 25 neuen Zimmern erfreuen helle Naturfarben, Creme und Anthrazit das Auge, während rote und grüne Accessoires Akzente setzen. Die 23 Zimmer im alten Gebäudeteil empfangen mit mediterranen Gelb-Tönen und Details in Pink und Orange. Edle Holzbalkone und großzügige Terrassen laden zu unbeschwerten Stunden mit Panoramablick ein.

Komfortzone Zimmer

Das Hotel verfügt über Zimmer und Suiten in mehreren Kategorien: vom Einzelzimmer über verschiedene Doppelzimmer und Junior Suiten bis hin zur Master Suite. Die 33 Doppelzimmer sind zwischen 22 bis 35 Quadratmeter groß, die 13 Suiten überzeugen mit 37 bis 60 Quadratmetern. Alle Räume bieten ein Bad mit Dusche, Flat-TV, Radio, Kaffee- und Tee-Station, Minibar und Safe. Die zwei Einzelzimmer eignen sich als perfekte Ergänzung zum Doppelzimmer für Gäste, die zu Dritt anreisen. Dank Verbindungstür fungiert eines davon als „Schnarcher-Zimmer" für Paare, die bevorzugt getrennt schlafen. Die Suiten begeistern zusätzlich mit einer frei stehenden Badewanne mit Bergblick, Regendusche, separatem WC sowie einer Ankleide oder einem begehbaren Kleiderschrank. Schmuckstücke des Hauses sind die Senior Suite Superior und die Master Suite mit Dachgiebel, die jeweils durch einen weiteren Wohnraum mit Kamin und eine Terrasse mit herrlichem Panoramablick auf den Acherkogel, den nördlichsten Dreitausender Tirols, komplettiert werden.

Innenarchitektur und Kompletteinrichtung im Hotel Ritzlerhof in Sautens

DER WEG ZUM PERFEKTEN HOTEL

Dorfstr.20
D-84378 Dietersburg-Peterskirchen
www.appia-contract.com
Ihr Ansprechpartner Eva Maria Eglseer

Tel: +49 8565/9610-1 Fax: +49 8565/9610-70
info@appia-contract.com

APPIA
CONTRACT
a part of SELVA group

Wellness-Highlights

Auch im Spa- und Wellnessbereich sorgen natürliche Materialien wie lokale Hölzer und Natursteine, dezente Beige- und Brauntöne sowie klare Linien für Wohlfühlatmosphäre. Der Wellnessbereich „Lenzenstuba" mit Dampfbad, Biosauna und Innenpool besticht mit großen Panoramafenstern – und im Sommer auch mit einem Außenpool und weitläufiger Liegewiese. Besonderes Highlight sind die finnische Außensauna und die Infrarotkabine, die den Ausblick auf die umliegenden Berge freigeben. Im Ruheraum warten gemütliche Liegen mit Leselampen und, dank der Decke aus Zirbenholz, ein entspannendes Raumklima auf die Gäste. Eine Wellness-Bar und ein Fitnessraum runden das Angebot ab.

Den Gastgebern ist es wichtig, die Einheit von Entspannung, Balance und Gesundheit zu vermitteln. Geboten werden Anwendungen mit Produkten einer renommierten Naturlinie, die garantiert keine chemischen und künstlichen Zusätze verwendet. Für Massagen kommt zudem das lokale Steinöl zum Einsatz, Gesichtsbehandlungen für Damen und Herren werden ebenfalls mit Naturkosmetika durchgeführt.

Badwelten mit Liebe zum Detail

Sämtliche Bäder im Ritzlerhof wurden mit Armaturen der Traditionsmarke Hansa ausgestattet. Die Ansprüche an die Badgestaltung im halböffentlichen Bereich sind hoch: Komfort und perfekte Funktionalität gehören ebenso dazu wie gutes Design und ein sparsamer Verbrauch. hotelstyle sprach mit Bernhard Karlsberger, dem Geschäftsführer von Hansa Austria darüber, worauf es bei der Badausstattung ankommt.

Geschäftsführer Bernhard Karlsberger hat schon viele große Hotelprojekte mit Hansa - Qualitätsarmaturen ausgestattet. Er steht an der Spitze eines Teams aus erfahrenen, technisch versierten Beratern, die die spezifischen Anforderungen des Objektbereichs bestens kennen.

hotelstyle: Herr Karlsberger, welche Trends sehen Sie im Hotelbad?

Bernhard Karlsberger: Das Bad wird immer wichtiger. Schon lange ist es keine bloße „Nasszelle" mehr, die der Reinigung dient. Es dient der Entspannung und Erholung – daher muss es dem Gast höchsten Komfort bieten. Zugleich rückt das Design stärker in den Fokus. Die Badgestaltung ist individueller geworden – abgestimmt auf das gesamte Interieur des Hotels, aber auch passend zu den verschiedenen Zimmerkategorien werden einzigartige Badwelten gestaltet, mit viel Liebe zum Detail. Das funktionsbetonte Standardbad gehört der Vergangenheit an. Weiteres großes Thema ist sicher das Thema Nachhaltigkeit.

hotelstyle: Was bedeutet das für die Badeinrichtung?

Bernhard Karlsberger: Der Trend geht zu wasser- und energiesparenden Produkten, die zugleich schön und funktional sind. Für Hoteliers ist das Thema natürlich von großer Bedeutung. Markenprodukte wie die von Hansa gehen verantwortungsvoll mit den Ressourcen um. Fast alle unsere Waschtischarmaturen benötigen nur 6 Liter Wasser pro Minute und verfügen über eine Heißwassersperre, womit sie die strengsten Kriterien des Water Efficiency Labels (WELL) erfüllen.

hotelstyle: Mit welchen Produkten für Waschtisch, Wanne und Dusche ist Hansa im Ritzlerhof vertreten?

Bernhard Karlsberger: In den Mastersuiten beispielsweise entschieden sich die Badplaner für die elegante, bodenstehende Wannenarmatur unserer Serie Hansadesigno – der ideale Begleiter für die frei im Raum stehende Badewanne. Als Armaturen für die Aufsatz-Waschtische wurden Hansapublic-Wandarmaturen gewählt – übrigens auch ein Trend: Unterputzlösungen bei der Waschtischanlage, bei denen die Technik hinter der Wand verschwindet und nur die Bedienelemente zu sehen sind. Das klare Armaturenbild schaut aufgeräumt und einfach edel aus. Insgesamt sind wir mit acht unterschiedlichen Serien im Ritzlerhof - das zeigt, dass das ausdifferenzierte Produktprogramm sämtliche Architektenwünsche erfüllt.

HANSA
Wasser erleben

HEUTE TREND.
MORGEN KLASSIKER!

HANSA**DESIGNO** bietet Designoptionen für Bäder, die sich von klassischen Idealen lösen. Markante gerade Linien, eine strenge Geometrie und fugenlose hohe Sockel verleihen der Armatur eine beeindruckende Präsenz. Mit ihrem autarken Charakter wird sie der Komplexität neuer Raumplanungen vollständig gerecht.

www.hansa.at

HANSA**DESIGNO**

Wellness trifft Selfness

Wer sich selbst Gutes tun möchte, ist im Ritzlerhof bestens aufgehoben. Denn hier geht man einen Schritt über das reine Wellnessangebot hinaus und bietet vielfältige Möglichkeiten „Selfness" zu erleben. Rezeptionsleiter Lars Gräff im Gespräch mit hotelstyle über den feinen, aber durchaus wichtigen Unterschied für das Wohlbefinden der Gäste.

hotelstyle: Ich finde es interessant auch einmal einen Rezeptionsleiter als Interviewpartner zu haben. An sich möchte immer der Hotelier beziehungsweise der Eigentümer selbst sprechen?

Lars Gräff: (lacht) Sehen Sie, und das ist bereits ganz symptomatisch für die Philosophie, die in diesem Haus gelebt wird. Christoph und Anne Marti kommen ja beide nicht vom Hotelfach, sie sind in der Branche echte Quereinsteiger und zeigen uns oft ganz pragmatisch die wichtigste Sichtweise – nämlich die des Gastes.Umso wichtiger war es für die beiden, die einzelnen Stellen im Haus mit möglichst engagierten Profs zu besetzen. Die beiden verstehen sich als Manager im Hintergrund und schenken dem Team großes Vertrauen. Als Restaurantleiter agiert beispielsweise Dominic Strigl, er war noch vor kurzer Zeit der jüngsten Sommeliers Österreichs, gleichzeitig aber auch einer mit der größten Begeisterung für sein Metier. Und auch ich bringe beruflich Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Hotellerie sowie eine grosse Portion Enthusiasmus mit und darf mich im Haus gerade im operativen Bereich auf ganz unterschiedliche Weise einbringen.

hotelstyle: Damit ist die Atmosphäre im Haus auch besonders stark vom Team geprägt?

Lars Gräff: Wir haben hier eine sehr gastorientierte Grundeinstellung und dafür braucht es ein harmonisches und inspirierendes Miteinander. Die beste Basis dafür ist natürlich ein Arbeitsplatz, an dem man sich wirklich wohl fühlt. Der Ritzlerhof bietet seinen Mitarbeitern ein sehr breites Betätigungsfeld und ein feines Arbeitsklima. Und diese Freude am Job merkt der Gast natürlich – er fühlt sich willkommen und bei uns sehr schnell zu Hause.

hotelstyle: Sich zu Hause fühlen – das hat ja nun wiederum viel mit der Philosophie des Ritzlerhof zu tun, das sich als „Selfnesshotel" versteht. Was genau bedeutet das?

Lars Gräff: Unter Selfness ist „Wellness für das Ich" zu verstehen. Während Wellness sich auf Angebote beschränkt, die dem Gast gut tun, strebt Selfness den Anspruch an, den Gästen nachhaltiges Wohlbefinden zu verschaffen. Jeder Besucher soll sich nicht nur vor Ort entspannen, sondern Impulse für alle Bereiche des Alltags mit nach Hause nehmen. Eine wichtige Rolle für das Funktionieren dieses Konzeptes ist sicherlich die absolute Ruhelage. Sie fahren hier ein gutes Stück Waldstraße, bevor Sie durch ein großes Tor das Hotel, das ja auf einem Plateau liegt, erreichen. Hinter dem Tor mitten im Wald endet gleichsam der Stress des Alltags und Selfness kann beginnen. Während des gesamten Aufenthaltes werden Sie Geräusche aus der Natur, aber keinerlei Stadtlärm hören.

hotelstyle: Und womit wird Selfness konkret erreicht?

Lars Gräff: Unser Selfness-Angebot wird sukzessive ausgebaut und inkludiert neben Mentaltraining und Coachings auch beispielsweise die Lebensfeuer®-Messung nach „Autonom Health". Sie ist ein Indikator für den eigenen Lebensstil und die damit verbundene Vitalität. Mithilfe eines 24-Stunden-EKGs lassen sich Aussagen über das Leistungspotenzial, die Stressanfälligkeit und -belastbarkeit sowie zum Schlaf- und Essverhalten treffen. Grafisch dargestellt erinnern die Messergebnisse an ein loderndes Feuer und geben der Methode ihren Namen. Sie bilden die Grundlage für ein individuell abgestimmtes Entspannungs- und Vitalprogramm. Der Selfness-Gedanke findet sich aber im gesamten Hotel wieder. Ob im Wellnessbereich, in der Kulinarik, in den Zimmern und öffentlichen Räumen sowie im Angebot – immer spielt die Natur eine zentrale Rolle und beeinflusst Körper, Geist und Seele der Gäste.

hotelstyle: Welche Rolle spielt Selfness beispielsweise bei der Kulinarik?

Lars Gräff: Zunächst bieten wir dem Gast nahezu den ganzen Tag die Möglichkeit, sich nach seinen zeitlichen und besonderen Vorlieben kulinarisch verwöhnen zu lassen. Die Gäste genießen eine Dreiviertel-Verwöhnpension, die im Übernachtungspreis bereits inkludiert ist. Dazu gehört ein großzügiges Frühstücksbüffet, ein süßer oder herzhafter Nachmittagsbrunch bis 17 Uhr mit Salaten, Sandwiches oder Kuchen, Gebäck und Obst sowie ein Salatbuffet und ein abwechslungsreiches Fünf-Gang-Menü mit Wahlmöglichkeiten am Abend. Chefkoch Gregor Klöter verwöhnt zudem mit regelmäßigen Grill- oder Fondueabenden und an Feiertagen mit kreativen Buffets oder Gala-Dinners. Er legt besonderen Wert auf abwechslungsreiche Küche mit regionalen Produkten. So stammen Eier, Milch, Butter, Käse und der Großteil vom angebotenen Fleisch wie Geflügel und Wild sowie der Schnaps von nahe gelegenen Bauernhöfen und lokalen Produzenten. Ein enger Bezug zur Region ist uns also auch auf dieser Ebene sehr wichtig. Kuchen, Torten und Eis werden im Haus hergestellt und die verschiedenen, selbst gebackenen Brotsorten überzeugen nicht nur durch tollen Geschmack, sondern helfen auf besondere Wünsche und eventuelle Unverträglichkeiten und Allergien der Gäste einzugehen.

hotelstyle: Für ein vielfältiges Angebot braucht es aber auch die räumlichen Voraussetzungen?

Lars Gräff: Deshalb haben Anne und Christoph Marti mit dem Umbau auch ein entsprechendes Platzangebot geschaffen. Das Restaurant „Gameza", übrigens ötztalerisch für Gämse, bietet 120 Sitzplätze. Im kleinen À-la-carte-Restaurant „Furmenta", benannt nach dem Murmeltier, kommen neben den Hotelgästen auch externe Gäste auf den Geschmack unserer Ritzlerhof-Küche. Es bietet eine besonders private und gemütliche Atmosphäre mit 18 Sitzplätzen. Der großzügige Barbereich mit Kamin steht für den Nachmittagsbrunch zu Verfügung – hier hat der Gast die Wahl zwischen gemütlichen Lounge-Chairs oder lässigen Bartheken.

hotelstyle: Noch eine persönliche Frage: Sie stammen aus Rostock an der Ostseeküste, was verschlägt Sie in das Ötztal, wie leben Sie ihr persönliches „Selfness?"

Lars Gräff: Ich habe in Dänemark Tourismus-Management studiert und bin dann für ein Praktikum nach Innsbruck gegangen. Dabei habe ich mich in das Land Tirol und irgendwann auch in eine Dame verliebt – so bin ich hier quasi der Liebe wegen einfach hängen geblieben. Selfness zu praktizieren ist für mich wie für alle Mitarbeiter im Ritzlerhof nicht allzu schwer – wir erleben im Haus als Teil des Ganzen sehr intensiv mit. Wir dürfen etwa die kulinarischen Highlights der Küche genießen wie auch zu gewissen Zeiten den Spa- und Wellnessbereich privat nutzen. Und auch die angebotenen Mentaltrainings und Coachingseminare sind für uns immer wieder interessant. Familie Marti fordert vom Team viel Kreativität und Einsatz, ermöglicht aber jedem einzelnen den Freiraum für Entspannung und Weiterentwicklung. Und glückliche Mitarbeiter sind tolle Mitarbeiter. Ich denke, das ist und bleibt einer der Erfolgsfaktoren für dieses Haus!

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Selfness & Genuss Hotel Ritzlerhof

Adresse:	Ritzlerhof 1 6432 Sautens
Bauherr:	Christoph und Anne Marti
Bauzeit:	8 Monate
Eröffnung:	Dezember 2012

Appia Contract GmbH: Generalunternehmer für Innenarchitektur und Kompletteinrichtung

HANSA AUSTRIA GmbH: Sanitärprodukte
Viega GmbH & Co KG: Badewanne
Geberit Vertriebs GmbH & Co KG: WC
Thermarium Bäderbau GmbH: Spabereich

Dr. med. h.c. Günther W. Amann-Jennson
Schlafpsychologie & Schlafcoaching

Der gestörte Hotelschlaf

Zugegeben – aus schlafbiologischer Sicht ist es eine echte Herausforderung in einem Hotel wirklich gut und erholsam zu schlafen. Für den Gast und auch den Hotelier. Messungen in Hotels – auch durchaus in der höchsten Kategorie – zeigen, dass der Hotelschlaf oft ein gestörter, oberflächlicher Schlaf mit einem geringen Erholungsfaktor ist. Schlafmedizinisch gilt: Wer zu Hause schlecht schläft, schläft im Hotel oft noch schlechter. Zwischenzeitlich kommt jeder zweite Hotelgast bereits mit Schlafstörungen in ein Hotel.

Elementare Voraussetzungen schaffen

Die Gründe, warum man im Hotel oft deutlich schlechter schläft als zu Hause, sind sehr vielfältig. Oft fehlen die sogenannten „elementaren Voraussetzungen" für einen guten Schlaf. Dabei spielen natürlich der Schlafplatz und die dort vorherrschenden Bedingungen eine zentrale Rolle. Die Schlafunterlage bzw. das Bett haben erfahrungsgemäß die größte Hebelwirkung zur Verbesserung der Schlafqualität. Dabei geht es sowohl um orthopädische Voraussetzungen, da jeder zweite Hotelgast auch Rückenschmerzen oder muskuläre Verspannungen hat. Hier braucht es flexible Unterlagen, die den Körper während des Schlafs sowohl entlasten als auch unterstützen. Da viele Hotelgäste auch Nackenschmerzen haben, hat sich eine Auswahl mit verschiedenen orthopädischen Kissen bewährt. Aber auch das richtige Bettklima ist für einen erholsamen Schlaf wichtig. Ideal ist ein trockenwarmes Bettklima, welches vor allem durch natürliche Bettmaterialien wie unbehandelter Schafschurwolle begünstigt wird. Schafschurwolle ist nämlich eine der besten Klimafasern überhaupt – wenn es kalt ist, wärmt sie, und wenn es warm ist, kühlt sie.

Störungsfreie Nachtruhe

Durch die hohe Technisierung in Hotelzimmern entstehen zahlreiche intern und extern verursachte technische Felder (Geräte, W-Lan, Mobilfunk etc.), die ebenfalls den Schlaf nachhaltig stören können. Die oft verwendeten Federkernmatratzen oder Boxspring-Betten verstärken diese Einflüsse durch die Ansammlung von Metallen zusätzlich. Deshalb sollten metallfreie Schlafsysteme aus Naturmaterialien gewählt werden. Ein weiterer wichtiger Faktor für einen erholsamen Schlaf ist eine gute Verdunkelungsmöglichkeit, denn Lichtreize sind auch potenzielle Schlafstörer. So führen z. B. grelle Standby-Beleuchtungen ebenfalls zu einem unruhigen Schlaf. Aber auch personenbezogene Faktoren wie zu viel Alkohol, zu fettreiches Abendessen, Sport vor dem Zubettgehen, zu langes Fernsehen leisten ihren Beitrag für ein negatives Schlaferlebnis im Hotel.
Für weitere Informationen:
www.gesund-schlafen-hotels.com

SCHAURAUM
Hotelbetten

Wohnen mit Charme

Konsequenter Anspruch an Funktion, Qualität und Design ziehen sich durch das Matratzen- Betten- und Polstermöbelprogramm aus dem Hause Joka. Davon kann man sich nun auch im neu gestalteten Schauraum in Innsbruck, Reichenauer Straße 19, überzeugen. „Wir wollen unseren Partnern eine perfekte erweiterte Verkaufsfläche bieten und haben mit voller Kraft einen sehr ansprechenden, frischen und modernen Schauraum gestaltet, in dem sich Kunden wohlfühlen und die ausgestellten Modelle noch besser zur Geltung kommen sollen," so Mag. Anna Kapsamer, Verantwortliche für Vertrieb und Marketing. Im Rahmen der Schauraum-Wiedereröffnung wird die neue Polstermöbel-Serie „Delizia" präsentiert, eine echte Verwandlungs-Künstlerin. Sie integriert als Zusatzfunktionen nicht nur Stauraum- und Längsschläfer-Funktion, sondern beinhaltet auch aufgrund der Vielzahl an unterschiedlich breiten Sitz- und Chaiselongue-Elementen für jeden Geschmack eine Gestaltungsmöglichkeit. Ein weiteres Highlight ist die neue Bettengeneration „La Famiglia", eine innovative, adaptive und individuell gestaltbare Bettenserie mit unterschiedlichsten Kopfhaupt- und Bettvarianten.

Joka-Werke, Johann Kapsamer GmbH & Co KG
T +43 7673 7451-0
joka-werke@joka.at
www.joka.at

Intelligentes Schachtentlüftungssystem HVS-EVO
Energie sparen. Kosten senken.

Systematisch Schachtentlüften
Das intelligente Schachtentlüftungssystem HVS-EVO dichtet die Lüftungsöffnung ab und spart Heiz- und Energiekosten, da der Kamineffekt unterbunden wird. HVS-EVO öffnet aber für regelmäßige Lüftungen, bei erhöhter Temperatur, während der Wartung und selbstverständlich auch, wenn Rauch erkannt wird. Alle Komponenten sind perfekt aufeinander abgestimmt. Das finden Sie so nur bei Schindler.

www.schindler.at

Schindler

Gesunder Hotel-Schlaf

Gerade der Schlaf erweist sich wissenschaftlich mehr und mehr als eine der wichtigsten Säulen für körperlich-seelische Gesundheit, für Fitness und Vitalität und vor allem für das allgemeine Wohlbefinden.

Das Vorarlberger Familienunternehmen Samina setzt deshalb auf Schlafqualität in höchstem Ausmaß – auch in den besten Hotels. Die Gesund-Schlafen-Hotels bieten die Samina Power Sleeping Rooms®, welche alle orthopädischen, materialbedingten und schlafbiologischen Anforderungen des gesunden Schlafs berücksichtigen. „Ein gutes Hotelbett zählt mittlerweile zu den wichtigsten Buchungsgründen in der Branche. Gesunder, erholsamer Schlaf braucht allerdings elementare Voraussetzungen. Mit unseren Power Sleeping Rooms® machen wir aus jedem Schlafplatz einen Ort der Entspannung und Regeneration. Das garantiert bestmögliche Schlafqualität und höchsten Nutzen – für Gast und Hotelier," sagt Dr. med. h.c. Günther W. Amann-Jennson, Schlafpsychologe und Begründer der Power Sleeping Rooms®. Wichtiger Bestandteil ist dabei ein ganzheitliches Schlafsystem, eine Auswahl an orthopädischen Kissen sowie anschmiegsame Decken aus reiner Schafschurwolle. Die Rohstoffe der hochwertigen, bioenergetischen Schlafsysteme sind ausnahmslos natürlich und unbehandelt. Über 40 führende SPA- und Wellnesshotels der 4 und 5 Sterne Kategorie begeistern ihre Gäste bereits mit den Power Sleeping Rooms®. Dabei stehen das international bekannte Wellnesshotel Kralerhof in Leogang, das Hotel Engel in Grän, das Posthotel Achenkirch oder das Alpin Juwel in Saalbach/Hinterglemm ebenso wie das Burghotel Oberlech stellvertretend für die Pioniere des prämierten Hotelkonzeptes „Wellness im Schlaf".

SAMINA
T +43 5522 53500
samina@samina.at
www.samina.com
www.gesund-schlafen-hotels.com

Wohlfühlbäder für jeden Gast

Langjährige Erfahrung: Mit Röhl Nasszellen wird der Tag für jeden Gast zum Erlebnis. Das Unternehmen besteht seit über 65 Jahren und ist seit über 15 Jahren erfolgreich DIN ISO 9001 zertifiziert. Die Fertigbäder werden exklusiv und individuell in Deutschland bei gleichbleibender Qualität hergestellt. Die Nasszellen lassen keine Wünsche offen und bieten Bidet, Badewanne, Dusche, sowie alle handelsüblichen Ausstattungsmerkmale wie Fliesen, Sanitärporzellan und vieles mehr.

Jeder Kunde wird von einem einzigen, kompetenten Ansprechpartner betreut, der in allen Details berät. Ein weiterer Vorteil: Auch nach Inbetriebnahme der Nasszelle kommt man in kurzer Zeit, dank der revisionierbaren Decke, an alle wichtigen Leitungen heran. Ein mühseliges Entfernen der Decke ist nicht mehr nötig. Aufgrund des leichten Gewichts werden die Nasszellen auch bei Umbauten und in alten Gebäuden eingesetzt. Denn bei einer vier Quadratmeter großen Standfläche wiegt die Nasszelle nur rund 950 kg. Die Nasszelle ist aus verwindungssteifen Sandwichwandelementen mit verzinktem Stahlblech gefertigt, die Böden sind in Edelstahlsandwichbauweise aufgebaut. Die Fliesen können - ganz auf die Wünsche des Kunden - abgestimmt direkt im Werk aufgebracht werden.
Zu den Referenzen zählen viele renommierte Betriebe, darunter unter anderem das 4 Sterne Hotel Leonardo Royal München. Röhl erstellt gerne ein auf das jeweilige Kundenbedürfnis perfekt abgestimmtes Angebot.

Röhl GmbH
T +49 931/40664-0
www.roehl.de
info@roehl.de

Heute den Hygienestandard von morgen bieten

Wellness im Hotelzimmer: Toiletten mit Duschfunktion gehören in fernöstlichen Hotels längst zur Standardausstattung. Zum Glück muss man auch hierzulande nicht länger auf das frische und saubere Gefühl verzichten. Geberit hat eine zeitgemäße Toilettenserie mit integrierter Duschfunktion auf den Markt gebracht: Geberit AquaClean. Sie bietet selbst anspruchsvollsten Gästen ein innovatives, unerwartetes Komforterlebnis, das in bester Erinnerung bleibt: Auf Knopfdruck wird der Po von einem warmen Duschstrahl gereinigt. Je nach Modell runden individuell einstellbare Duschfunktionen, eine automatische Geruchsabsaugung und ein integrierter Warmluftföhn das Wohlfühlprogramm ab. So beginnt der Wellnessbereich bereits im Hotelzimmer.

Der Komfort beginnt beim Einbau

Das breite Sortiment der Geberit AquaClean Serie bietet für jeden Anspruch und jede Bausituation die passende Lösung. Die Produktpalette reicht vom puristischen Basismodell bis zur Luxuskomplettanlage, die keine Wünsche offen lässt. Dank durchdachter und bewährter Technik lassen sich alle Modelle im Handumdrehen durch einen Sanitärfachmann installieren. Zusätzlich zum im Spülkasten integrierten Wasseranschluss wird lediglich ein Elektroanschluss benötigt. Neben dem WC mit Duschfunktion bietet Geberit noch viele weitere Produkte für mehr Hygiene und Wohlbefinden im Badbereich.

Sauberkeit in neuer Dimension

Der renommierte italienische Designer Matteo Thun hat das neue AquaClean Sela schlicht, modern und kompakt gestaltet und damit einen Kontrapunkt zu herkömmlichen Dusch-WCs geschaffen. Gemäß Vertriebsleiter Peter Ernst wird das Thema Design im Hotelbadezimmer für den Gast immer wichtiger: „Dabei geht es aber nicht um ausgefallene Produkte, sondern gezielt um angenehme, ruhige Ausstattungen, die sich ganz selbstverständlich in ein Bad einfügen." Neben der ästhetischen Kompaktheit zeichnet sich das neue Dusch-WC zudem durch höchste Benutzerfreundlichkeit aus, was auch für das Hotel besonders wichtig ist. WC-Sitz und -Deckel beim neuen Geberit AquaClean Sela sind aus stabilem Duroplast gefertigt und integrierte Dämpfer erlauben ein leises Öffnen und Schließen. Die Keramik verfügt über eine schmutzabweisende Oberfläche und weist eine überdurchschnittliche Ausspülleistung auf.
Ein Hotelbad mit einer innovativen Ausstattung, wie zum Beispiel Geberit AquaClean, wird den anspruchsvollen Gast immer wieder begeistern!

Geberit Vertriebs GmbH & Co KG
Geberit AquaClean Lounge
Argentinier Straße 29, 1040 Wien
T 01/ 577 11 77
www.i-love-water.at
www.geberit.at

Exklusiv entspannen im Herzen Merans

Für Gäste, die etwas Besonderes suchen, bietet der Ansitz Plantitscherhof Entspannung auf höchstem Niveau im neu eröffneten Golden Spa mit exklusiver Ausstattung - eingerichtet von Klafs.

Saunakultur auf höchstem Niveau

Die Geschichte des traditionsreichen Hauses lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen und doch ist es den heutigen Besitzern Familie Gufler gelungen, eine harmonische Verbindung zwischen Tradition und Moderne zu realisieren. Dies lässt sich deutlich auch an dem Golden Spa erkennen, wo Elemente Einzug fanden, die einen Trend überdauern. „Unsere Philosophie ist es, unser Haus an die Bedürfnisse unserer Gäste anzupassen, daher haben wir uns für unser Spa verschiedene Saunaangebote ausgesucht, um der Saunakultur ihre Wichtigkeit im Haus zu geben", so Margit Gufler, Betreiberin des Hotel Ansitz Plantitscherhof. Zur Ausstattung der großzügigen Wellnessanlage gehören unter anderem eine Profi-Sauna und eine multifunktionale All in One-Kabine, die als Sauna, für Infrarotwärme oder Softclima genutzt werden kann. Darüber hinaus stehen den Gästen eine Dampfbad Quadrano sowie ein Massiv-Dampfbad und schließlich sogar ein Schlammbad – auch als reines Dampfbad oder Wärmebad zu genießen – zur Verfügung.

Fachkompetenz & Persönlichkeit

Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit mit Klafs war vor allem die Fachkompetenz der Planer gepaart mit einer angenehmen, sehr persönlichen Zusammenarbeit: „Unsere Idee, etwas Besonderes zu erschaffen wurde bei der Ausarbeitung des Wellnessbereichs, der zu unserem Haus passt, aufgegriffen und wir haben gemeinsam einen Stil erarbeitet. Aufgrund des vorgegebenen Raumangebots war es enorm wichtig einen Partner an der Seite zu haben, der nicht nur kompetent ist, sondern auch auf langjährige Erfahrung zurückgreifen kann. Ebenso wollten wir jemanden, auf den wir uns auch nach Bauabschluss verlassen können. Klafs bietet hierbei einen hervorragenden Kundendienst für einen reibungslosen Ablauf", so Frau Gufler.

KLAFS GmbH
T +43 (0)5335 2330-0
www.klafs.at
info@klafs.at

Hotel Ansitz Plantitscherhof
www.plantitscherhof.com

Für die schönen Dinge im Leben

Beauty und Wellness haben immer Saison. Sie sind auch an keinen bestimmten Ort gebunden. Hamberger Cosmetic entwickelt dafür ganze Beauty-Welten, Erholung und Entspannung werden zum Erlebnis. Immer darauf bedacht, die beste Qualität und das beste Service zu garantieren.

Luxus für den Kunden

Hamberger steht und stand immer schon für beste Qualität zu einem fairen Preis. Auch Partnerschaften sind hierbei sehr wichtig und werden aktiv gelebt. Die neue Produktlinie von Gharieni bietet nicht nur ein innovatives Design, sondern auch umfangreichen Luxus für den Kunden – für ein völlig neues Behandlungsgefühl. Mit diesen Innovationen und dieser neuen Zusammenarbeit bietet sich die Firma nunmehr noch stärker als perfekter Partner bei der persönlichen Gestaltung des Beautybereichs an.

Spezialist für die Pflegewelt

Das Unternehmen hat sich zu einem Spezialisten in der individuellen Kosmetik- und Beauty-Welt entwickelt. Nicht zuletzt im immer stärker boomenden Bereich der natürlichen Pflege und der dazu benötigten Ausstattung. So hat man es geschafft, mit den Produkt- und Branchenentwicklungen in der Hotellerie mit zu gehen und dementsprechende Lösungen anzubieten. Der Name steht somit für eine komplette Hotelausstattung im Bereich Beauty, Wellness und Spa. Mit individueller und exklusiver Einrichtung sowie allen kosmetischen Verbrauchsprodukten für die Beauty-Kabine.

Hamberger Cosmetic
T+43 1 310 99 51- 0
info@hambergercosmetic.at
www.hambergercosmetic.at

«Inzwischen schützen wir unsere Kunden wesentlich besser als eine Schweizer Bank.»

Finden Sie Ihren optimalen Schirm auf: glatz.ch
Kontaktieren Sie uns per E-Mail: anfrage@glatz.ch
Oder lassen Sie sich beraten unter:

Hotline: +41 52 723 66 44

Glatz
Von der Sonne empfohlen

©Aqua Dome

©Wellnesshotel Cervosa

Von der Vision zur Begeisterung der Gäste

Schletterer prägt den weltweiten Spa und Wellness Markt seit über 20 Jahren entscheidend mit. Innovation und Kreativität sind Motor, Tradition, Kompetenz und jahrelange Erfahrung die Basis dieses Erfolgs. Das Unternehmen hat weltweit über 2.000 Projekte realisiert und 2,8 Mio. Quadratmeter Spa- und Hotel Fläche geplant und verbaut.

Kompetenz und Verlässlichkeit

Besitzer von Stadt- und Ferienhotels, internationale Hotelketten oder Investorengruppen verlassen sich ebenso auf Fachwissen, Kreativität und Innovationskraft von Schletterer, wie Betreiber von Gesundheitsanlagen, Medical und Day Spas, oder Freizeit- und Wellnesscenter. Kunden schätzen nicht nur die authentischen und umfassenden Hotel- und Spa-Lösungen mit höchst profitabler und nachhaltiger Ausrichtung, sondern auch das ausgeprägte Servicedenken und Gespür der Mitarbeiter für die Wünsche und Erwartungen jedes einzelnen Kunden. Das Unternehmen ist kompetenter und verlässlicher Partner in der erfolgreichen Umsetzung von Projekten aller Größenordnungen – regional wie international.

©Seet, Ken / Four Seasons Hotels Limited

Hochkarätige Referenzen

Quer durch Österreich und die angrenzenden Regionen findet sich eine Vielzahl hochkarätiger Spa und Hotelreferenzprojekte. Erfolgreich umgesetzte Projekte sind etwa der erweiterte Wellness und Spa Bereich des Hotel Cervosa in Serfaus, der neue Premium Hotel Spa 3.000 des Aqua Dome Tirol Therme Längenfeld, oder der AlpenSpa des Alpengasthof Grüner in Sölden. Weitere Schletterer Projekte der jüngeren Vergangenheit im Alpenraum sind beispielsweise das Waldhotel National in Arosa, das Aspen Alpin Lifestyle Hotel in Grindelwald, das Mohr Life Resort in Lermoos, Kempinski Hotel Das Tirol in Jochberg, das Sporthotel Neustift im Stubaital, Holmes Place Fitness in Zürich, oder das Hotel Andreus bei Meran u.v.m. Aber auch internationale Kunden schätzen die langjährige Expertise des Tiroler Traditionsunternehmens. So begeistert beispielsweise das Four Seasons Hotel Guangzhou in China die Gäste seit kurzem mit der neuen Wellnessdimension seines Hua Spa, auch Center Parks UK setzt seit Jahren auf die Vielfältigkeit und den Ideenreichtum des Schletterer Teams.

Schletterer GmbH
T +43 5244 62005-0
office@schletterer.com
www.schletterer.com

SCHAURAUM
Wellness

Wellness in neuer Dimension

Der Begriff Wellness ist Synonym für Wohlbefinden und steht für „Eins werden mit sich selbst". Dieser Grundgedanke bildet die Basis der Ideen und des Schaffens von devine. Das flexible wie schlagkräftige Team - bestehend aus derzeit 25 engagierten Mitarbeitern - definiert Wellness mit jeder Entwicklung, jedem Konzept und jedem erfolgreich umgesetzten Projekt neu. Wünsche, Ansprüche und Anforderungen der Auftraggeber stehen immer an oberster Stelle. Von einem kleinen Kellerbüro hat sich das Unternehmen zu einem führenden Gesamtanbieter im Wellness-Anlagenbau entwickelt. Heute werden zahlreiche Sauna-Unikate, Biosaunen und Infrarotkabinen in unterschiedlichstem Design sowie Dampfbäder und vieles mehr für den gewerblichen Einsatz produziert. Zu den Referenzen zählen viele namhafte Hotels und große Thermenanlagen wie beispielsweise das Thermalbad Römertherme in Bad Kleinkirchheim, das Posthotel Achenkirch oder das Hotel Hospiz am Arlberg.

devine wellness & spa international
T +43 (0)720 901 401
office@devine.at
www.devine.at

Komfort und Sicherheit für den Gast

Hotels sind nicht nur Übernachtungsmöglichkeiten, sondern Orte des Erlebens und der Erholung. Doch eine Anforderung steht immer im Vordergrund: Komfort und Sicherheit für den Gast.

GEZE steht mit seinem breit gefächerten Produktangebot für Zuverlässigkeit und Qualität und bietet Gebäudetechnik für das gesamte Hotel.

GEZE Austria GmbH
Wiener Bundesstrasse 85
5300 Hallwang
www.geze.com

150 JAHRE
GEZE
BEWEGT SEIT 1863
GEZE

Türtechnik | Automatische Türsysteme | RWA und Fenstertechnik | Sicherheitstechnik | Glassysteme

Brandschutz mit Design und Komfort

Im Brandfall müssen Brandschutztüren sicher selbsttätig schließen. Im Normalbetrieb sollen sie jedoch ein barrierefreies und komfortables Begehen gewährleisten und ohne zusätzlichen Widerstand in Öffnungs- und Schließrichtung begangen werden können. Dies ermöglichen Freilauftürschließer von GEZE. Sie erlauben nach einmaligem Öffnen eine Begehung der Tür ohne zusätzlichen Kraftaufwand, da der Türschließer elektrisch vorgespannt bleibt. Im Brandfall wird diese Vorspannung im Türschließer gelöst und sorgt so für ein sicheres selbsttätiges Schließen der Tür.

Für Flügeltürbreiten bis 1.400 mm
Dank stetiger Weiterentwicklung können der integrierte Freilauftürschließer GEZE Boxer EFS und das gesamte TS 5000 Freilauftürschließer-Programm nun auch an barrierefreien Brandschutztüren bis zu einer Türflügelbreite von 1.400 mm eingesetzt werden.

Unsichtbare Funktionalität
Der integrierte Türschließer Boxer steht für unsichtbare Funktionalität. Er ist vollständig im Türblatt eingebaut und die Gleitschiene ist nur bei geöffneter Tür sichtbar. Boxer verbindet dezentes Design mit personalisiertem Komfort: Denn die Schließgeschwindigkeit, der hydraulische Endschlag und die hydraulische Öffnungsdämpfung sind auch im eingebauten Zustand bequem einstellbar.

Klare Linienführung
Die obenliegenden Türschließer der Serie TS 5000 bestechen durch ihre klare Linienführung und können für rechte und linke Anschlagtüren ohne Umstellung verwendet werden. Der hydraulische Endschlag und die Schließgeschwindigkeit sind individuell einstellbar. Eine integrierte Öffnungsdämpfung und eine optische Schließkraftanzeige ergänzen den Nutzungskomfort, wobei alle Funktionen von vorn einstellbar sind.
Zusätzlich erhalten alle GEZE Freilauftürschließer serienmäßig eine neuartige Komfort-Rastfunktion. Sie ermöglicht es, die Tür am Ende des Freilaufbereichs auch in Offenstellung zu arretieren – die Schließfunktion im Brandfall bleibt davon unberührt. Optimaler Komfort bei maximaler Sicherheit.

GEZE Austria GmbH
T +43 (0)6225 87180
F +43 (0)6225 87180-199
austria.at@geze.com
www.geze.at

SCHAURAUM
Fenster & Türen

Neue Fenster-Generation

Mehr Tageslicht, mehr Komfort und weniger Energieverbrauch bei Dachfenstern: Die Velux-Gruppe hat die Entwicklung einer neuen Produkt-Generation in den letzten Jahren intensiv vorangetrieben. Das Ergebnis ist eine vergrößerte Scheibenfläche bei gleichzeitig höherer Wärmedämmung, eine neue Fernsteuerung für Solar- und Elektrofenster und modernes Design. Abgerundet wird die Innovation durch eine tiefere Integration ins Dach. Gleich geblieben sind die Außen-Abmessungen und damit der einfache Austausch bestehender Dachfenster. Obwohl die Scheibenflächen um bis zu 10% vergrößert wurden, konnte die Wärmedämmung weiter verbessert werden: Die patentierte ThermoTechnology TM minimiert durch zusätzliche Dämmelemente in der Fensterkonstruktion die Wärmeverluste.

VELUX Österreich GmbH
T +43 22 45 3235
office.v-a@velux.com
www.VELUX.at

Neuer Glanz mit Holz

Wenn ein Unternehmen wie Holzbau Maier über Jahrzehnte erfolgreich ist, erwirbt es sich so etwas wie Persönlichkeit. Diese brachte es auch beim Umbau des Glemmtalerhofes in Saalbach Hinterglemm mit ein. An Weihnachten 2011 zerstörte ein Kabelbrand die oberen Stockwerke des Hauses und vernichtete damit nicht nur liebevoll Geschaffenes, sondern auch einen Großteil des möglichen wirtschaftlichen Erfolges der gerade angelaufenen Wintersaison. Bereits Anfang Jänner begann das Unternehmen mit dem Aufbau eines „Notdaches", da drei Viertel der Dachfläche durch das Feuer zerstört wurden. Nach Ostern wurde in einer Bauzeit von nur sechs Monaten der komplette Dachstuhl abgerissen und nach Instandsetzung der Baumeisterarbeiten das komplette Dachgeschoß in Holzriegelbauweise, der Dachstuhl, die Außenverkleidungen, die Schindelfassaden, Balkone und Balkonböden, Galeriedecken, Geländer und Holztreppen errichtet. Somit erstrahlt der Glemmtalerhof heute in neuem Glanz und sieht wirtschaftlich wieder einer erfolgreichen Zukunft entgegen.

HOLZBAU MAIER GmbH & Co KG
T +43/(0)6566/72 64
holzbau@maier.at
www.maier.at

Edle Holzböden

Die neuen Profi-Dielen aus der Produktlinie Hafro Professional überzeugen nicht nur durch Meister-Qualität in Verarbeitung und Aufbau. Sie punkten vor allem auch durch ihre Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Beanspruchungen und verbreiten eine ganz spezielle Exklusivität und Schönheit, die durch die Jahre noch wächst. Eine besonders extravagante Note erhalten Räume mit Dielen in Reptile Skin Optik: tough, trendy, intensiv.
Die natürlichen und kraftvollen Eichendielen werden durch spezielle Oberflächenbehandlung veredelt und geölt, bleiben jedoch puristisch, temperamentvoll und unverwechselbar – und äußerst strapazierfähig! Der Gutsboden Vario sorgt ebenfalls für ein exklusives Momentum. Die extralangen Dielen in unterschiedlichen Breiten ergeben ein großzügiges Bild der Einzigartigkeit. Im Obergeschoß der Hafro-Werkhalle können im 500 m² großen Schauraum alle Böden begangen und hautnah erlebt werden.

HAFRO Edle Holzböden
T +43 6458 200 00
info@hafro.com
www.hafro.com

SCHAURAUM
Holz & Böden

Jeder Boden ein Original

Massivholzdielen, die sich so einfach und kostengünstig wie ein Fertigparkett verlegen lassen, diese Anforderung stellte Manfred Deisl an seine massiven Holzböden. Das allein ist schon außergewöhnlich. Dazu kommt noch das einzigartige Design des Naturproduktes – realisiert durch außergewöhnliche Bearbeitungsmethoden wie die Dämpfung, das Kochen des Holzes oder die Einarbeitung von Swarovski Kristallen. Jeder Boden wird nach Kundenwunsch eigens angefertigt. Trotz Einzelfertigung besitzen aber alle Böden bestimmte charakteristische Eigenschaften. Es sind Massivholzdielen mit einer Stärke von 15 bis 20 mm. Die effektive Nutzschicht mit 8 mm liegt weit über den Werten herkömmlicher Fertigparkettböden und gewährleistet eine Lebensdauer von mind. 3 Generationen. Ein spezielles Nut- und Feder-System ermöglicht eine schnelle und stabile Verlegung – auch auf Fußbodenheizungen und bei trockenem Raumklima. Heute zählen die größtenteils handgefertigten Böden aus der deisl parkettmanufaktur zum Feinsten, was die europäische Parkettszene zu bieten hat.

deisl parkettmanufaktur
Manfred Deisl GmbH
T +43 3612 22 310 -0
F +43 3612 22 310 -4
office@parkettmanufaktur.com
www.parkettmanufaktur.com

www.hotelstyle.at

PROJECT FLOORS
the up-to-date company

Die hochwertigen und strapazierfähigen Kunststoff-Designbodenbeläge von PROJECT FLOORS sorgen für Aufsehen in Hotelzimmern, Restaurants oder Bars.
Über 200 Produkte mit verblüffend echt anmutenden Holz-, Stein- und Keramikdekoren bieten Ihnen unzählige kreative Möglichkeiten zur perfekten Bodengestaltung.

PROJECT FLOORS – from plan to perfection.

www.project-floors.com

Die neue Dimension des Holzes

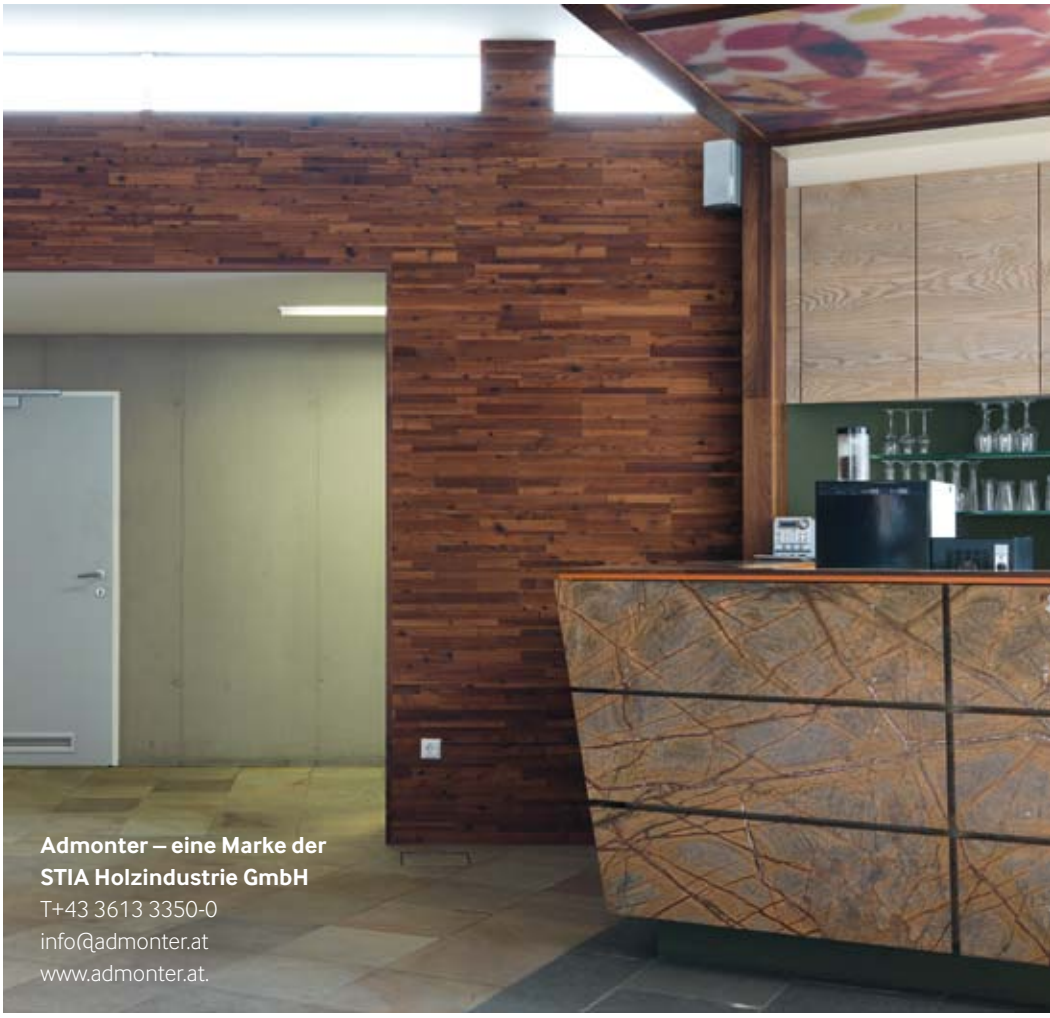
Mehrschichtig verleimte Naturholzplatten gehören seit 40 Jahren zum fixen Programm von Admonter – der steirischen Marke hochveredelter Naturholzprodukte. Eine absolute Neuheit stellt nun das Gestaltungselement Cube dar, das durch die mehrdimensionale Optik Highlight im anspruchsvollen Innenausbau werden wird.

Akzente in der Gestaltung

Schon bisher stand Admonter am Markt mit hochveredelten Böden und Platten aus Holz für Qualität und Designlösungen der besonderen Art. Mit Cube wird nun der nächste Schritt in den anspruchsvollen Innenausbau getan. Die Linie steht für mehrdimensionale Holzelemente, die als Wand- oder Raumgestaltung neue Akzente setzen werden. Verfügbar in 9 unterschiedlichen Varianten – Lärche, Lärche dunkel, Eiche, Eiche medium, Zirbe, Zirbe weiß, Nussbaum und den Raritäten Altholz sonnenverbrannt und Altholz Erle grau – ist Cube einfach und schnell durch ein standardisiertes Nut & Feder Profil zu montieren.

Wie aus einem Guss

Die handlichen Einzelelemente weisen ein Format von ca. 123 x 23 cm auf, wobei die beiden Altholz-Varianten mit ca. 164 x 28 cm etwas größer ausfallen. Der durchlaufende Stoß von einem Element zum anderen garantiert nicht nur die saubere, teils händische Verarbeitung, sondern auch einen Blickfang wie aus einem Guss. Praktisch in der Lieferung, schnell in der Montage und anspruchsvoll im Design: Jeweils zur Holzart passend ist zudem eine Abschlussleiste verfügbar, sodass sich auch kleinformatige Wandflächen optisch ansprechend im Objekt präsentieren.



Admonter – eine Marke der STIA Holzindustrie GmbH
T+43 3613 3350-0
info@admonter.at
www.admonter.at.

„The Hotel" verändert Brüssel

Mit seiner zentralen Lage, dem bezaubernden Ambiente und dem hervorragenden Service wird „The Hotel" zum neuen Lichtblick in Brüssel. Eine großartige Kombination aus Panoramablicken, exzellenter Erreichbarkeit sowie außergewöhnlichem Interior Design erwarten die Besucher dieses Hotels.

Modernisierung mit Designanspruch

Das Interior Konzept konzipierte „GCA Arquitectos Asociados", Barcelona, in „black and white". Die gesamte Modernisierung von 424 Zimmern und Suiten, von Jänner 2012 bis Juli 2013 auf mehrere Etappen aufgeteilt, wurde von „Voglauer hotel concept" umgesetzt. Moderne Ausstattung, beruhigende Farbwahl und eine differenzierte Lichtführung runden das geradlinige Konzept ab. Durch die klare Ausrichtung des Interieurs wirken die Zimmer großzügig und komfortabel. Die Besonderheit: Alle Räume bieten einen unvergesslichen Ausblick auf die Brüsseler Skyline. Die holzfurnierten Platten von Kaindl auf „Eiche dunkel gebeizt" und „Esche weiß lackiert" tragen in besonderer Weise dazu bei, dem Designanspruch des Hotels gerecht zu werden. Die Platten wurden unter anderem für den TV-Verbau und für die Fronten verwendet. In der Mitte wurde das TV-Gerät montiert, einzelne Felder seitlich und oben mit einer Rahmenkonstruktion aus „Esche weiß" lackiert eingefasst und mittels LED's indirekt beleuchtet.

Geschmäcker sind verschieden! - Genau wie die reichhaltige Auswahl an Kaindl Platten in der Kaindl Boards collection. Breite Designvielfalt und authentische Oberflächenstrukturen – bis hin zu beidseitigen Synchrondekoren Natural Touch² - sowie holzfurnierte Platten sind ihre Markenzeichen. Über 200 kreative Dekorbilder setzen dabei der Fantasie keine Grenzen. Besonders im Trend sind derzeit altholzfurnierte Platten. Praktisch ist zudem, dass sich die Kollektion durch ihre Stoß- und Kratzfestigkeit sowie ihr lückenloses Zubehörprogramm auszeichnet.

M. Kaindl KG / Kaindl Flooring GmbH
T: +43 662 / 8588 0
office@kaindl.com
www.kaindl.com

Designbodenbeläge – funktional & ansprechend

Ganz gleich, ob edel eingerichtetes Sternehotel, familiär geführte Pension, preisgünstiges und funktionales Hostel oder wohltuendes Wellness-Hotel – mit weit über 200 authentischen Dekoren in verschiedenen Nutzschichtstärken ist Project Floors die ideale Wahl für jedes Innenarchitekturkonzept, wenn es um optisch ansprechende und funktional überzeugende Designbodenbeläge geht.

Optimales Preis - Leistungsverhältnis

Mitten in der Hauptstadt liegt das H2 Hostel Berlin Alexanderplatz, das insgesamt über 288 modern ausgestattete Zimmer verfügt und seinen Gästen innovative Raumlösungen kombiniert mit einem designorientierten Ambiente bei günstigen Preisen bietet. Helle Möbel sorgen für eine warme Atmosphäre, und die blauen Farbakzente bei den Wänden, Sitzmöglichkeiten oder Vorhängen wirken beruhigend und entspannend. Um das Gesamtkonzept des H2 Hostels stimmig abzurunden, entschied man sich beim Bodenbelag im Restaurant und im Eingangsbereich für das helle Holzdekor PW3020CP aus der Medium Collection. Für ein optimales Preis - Leistungsverhältnis wurde das Dekor als Sonderproduktion zusätzlich in der Qualität der Light Collection mit geringerer Nutzschicht gefertigt, um das selbe Design auch in den Hotelzimmern einsetzen zu können.

Widerstands- und strapazierfähig

Auch das 4-Sterne RAMADA Hotel Berlin liegt direkt am Alexanderplatz und ist somit der ideale Ausgangspunkt zu allen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt. Es bietet seinen Gästen einen optimalen Komfort und Service. Gerade im Speise-, Bar- oder Loungebereich muss der Bodenbelag äußerst widerstands- und strapazierfähig sein, da die tägliche Gästefrequenz hier mit am höchsten ist. Zudem müssen Speise- und Getränkeflecken sowie Schmutz schnell und einfach entfernt werden können, gleichzeitig soll die Optik aber dauerhaft ansprechend und exklusiv gestaltet sein. Aus diesem Grund entschied man sich beim Bodenbelag im Restaurant und auch in den Zimmern für das edle Holzdekor PW2900CP in Stabholzoptik aus der Medium Collection, während im Barbereich mit dem Dekor PW3018AP aus der Premium Collection eine etwas rustikalere Optik gewählt wurde.

Diese Objekte sind nur zwei von unzähligen Beispielen, die zeigen, dass mit den Designbodenbelägen von Project Floors jeder Gestaltungswunsch erfüllt und jedes Hotelkonzept realisiert werden kann.

PROJECT FLOORS GmbH
T +49 (0)2233 9687-0
info@project-floors.com
www.project-floors.com

Trendsetter für innovatives Teppichdesign

Seit über 35 Jahren ist die Object Carpet GmbH aus Denkendorf weltweiter Trendsetter für hochwertige Teppichböden und innovatives Teppichdesign. 28 Ausstellungsräume in deutschen und internationalen Design-Metropolen geben einen Einblick in die immense Teppich-Vielfalt.

Renaissance des Teppichbelages

Waren vor ein paar Jahren noch Parkett- und Steinböden gefragt, findet heute eine Trendwende zugunsten des Teppichs statt. Wissenschaftliche Studien belegen, dass textile Bodenbeläge die gefährliche Feinstaubbelastung in Räumen reduzieren. Hohe Feinstaubkonzentrationen in der Atemluft gelten nachweislich als gefährlicher Auslöser von Allergien. Dabei ist die Feinstaubbelastung in Innenräumen mit Glattboden durchschnittlich doppelt so hoch wie in Räumen mit Teppichboden. Der Deutsche Allergie- und Asthmabund e.V. rät deshalb wieder zu Teppichböden – schließlich verbringen die meisten Menschen mehr als 90 Prozent ihrer Lebenszeit in geschlossenen Räumen.

Anspruchsvolle Objekt-Architektur

Mit rund 1.000 verschiedenen Dekors präsentiert das Unternehmen eine der größten Kollektionen weltweit – Sonderfarben und Sonderdessins nach Wunsch des Kunden nicht mitgezählt. Über Jahre hinweg konnte Object Carpet sehr gute Beziehungen zu Architekten und Bauträgern aufbauen. „Unsere Vorgehensweise ist unorthodox, doch letzten Endes effektiv. Im Normalfall gehen die Außendienstmitarbeiter mit offenen Augen durch die Gegend, halten an Baustellen an um den direkten Kontakt zu Entscheidern und Architekten zu knüpfen. Akquisition ist eben alles, und wenn es mit dem Musterkoffer in der Hand ist", erklärt Geschäftsführer Daniel Butz. Bei Architekten und Wohnungseinrichtern zurzeit gleichermaßen beliebt sind hochflorige Teppichböden, die sogenannten Shags, wie die Qualität „Poodle", in warmen Farben wie beere, schoko oder beige oder in ungewöhnlichen, oftmals knalligen Farben wie kiwi, orange, pink oder limone.

Qualität zahlt sich aus: Konsequentes Qualitätsbewusstsein und höchste Ansprüche an Ökologie und Gesundheit sind Daniel Butz besonders wichtig. „Alle Teppichböden sind schadstoffgeprüft und zertifiziert und somit für Allergiker geeignet. Rationelle Fertigungstechnik und neueste Technologie schaffen ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Das freut zurzeit vor allem den Fach- und Großhandel, der uns bei einer Umfrage mit dem zweiten Platz ausgezeichnet hat. Unsere Teppiche werden zu fast 100 Prozent in Deutschland gefertigt, für unsere Kunden bedeutet das vor allem kurze Lieferzeiten, schnelles Handeln und Markenqualität made in Germany. Diese Strategie bringt regelmäßig Innovations- und Designpreise ein!

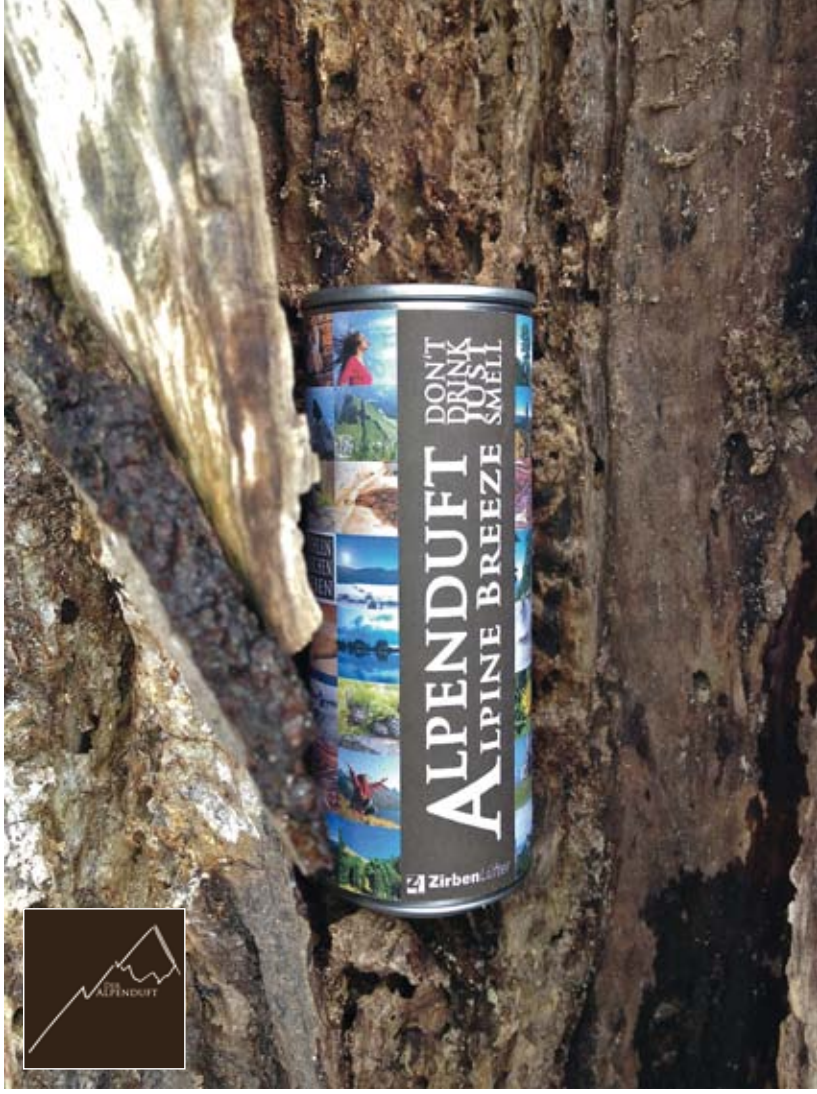
HOTEL PALAZZI Kollektion von Matteo Thun

OBJECT CARPET GmbH
T +49 (0) 711 / 34 02-0
info@object-carpet.com
www.object-carpet.com

Alpenduft zum Mitnehmen

Das Atmen bestimmt unser Leben. Frische, wohltuende, nach Zirbenholz duftende Luft sorgt für Erholung, Entspannung und für ein gutes Gefühl. Mit „DerAlpenduft-AlpineBreeze" erhalten Hoteliers nun ein modernes neues österreichisches Produkt für das Wohlbefinden ihrer Gäste: 100 % unbehandelte und wunderbar duftende Zirbenscharten in einer Weißblechdose – im trendigen Getränkedosenstyle. Die natürlichen Inhaltsstoffe des gesunden Zirbenholzes, auch Arve oder lat. Pinus cembra genannt, wirken sich positiv auf den menschlichen Organismus aus und verleihen einen angenehmen Energieschub. Dafür wird die Dose geöffnet und bis zu fünf Mal ein kräftiger Atemzug genommen. Das Ergebnis ist die Wahrnehmung eines unverfälschten Zirbenduftes und eine spürbare Entspannung im Brustbereich. Der Gast kann das neuartige Lufterlebnis im Hotelshop kaufen, als kalorienarmes Betthupferl im Zimmer oder auch als Geschenk vom Hotelier genießen.

H&R HandelsgmbH
T +43 6245 / 87494-1
info@zirbenluefter.at
www.zirbenluefter.at



Neue Heimat für Messestandzimmer

Die „Napoli Collection" im neuen Vintage-Look und die Premiere der elegant-bescheidenen „Collection Biedermeier" begeisterte das diesjährige Internorga-Publikum derart, dass beide Messestandzimmer von Selva Hospitality sogleich ab Messe eine neue Heimat fanden. Das Zimmer aus der neuen „Collection Biedermeier" mit seinen anmutigen Formen ohne überflüssige Verzierungen bereichert nun die Zimmerkollektion des Hotels „das Smolka", eine der feinsten Adressen im vornehmen Hamburger Stadtteil Harvestehude. Das Musterzimmer „Napoli shabby chic" wurde eigens konzipiert, um der Inhaberfamilie zu zeigen, wie die vierzehn Zimmer im neuen Hotel Kammerspeicher in Neustrelitz aussehen werden. Das Hotel entsteht in einem denkmalgeschützten Kornspeicher direkt am Hafen, wird im Oktober 2013 eröffnet und soll ein Vier-Sterne-Haus werden. Begeistert von der Konstellation Selva Möbel & Bellmann Interior, von den Produkten und der professionellen Beratung entschied man sich direkt vor Ort für die Zusammenarbeit.

Selva Hospitality
T +39 0471 240 111
selva@selva.com
www.selva.com

Leben im Freien:

Die richtige Wahl für langlebige Möbel

Welche Kriterien müssen Qualitätsmöbel erfüllen und was tut sich in der kommenden Outdoor-Saison? Silvia Faber, Geschäftsführerin von GO IN Austria, über die News im folgenden Interview.

Funktionalität und Pflegeleichtigkeit sind große Themen bei der richtigen Wahl von Tischen und Stühlen. Was sind hier die Trends 2013?

Silvia Faber: Neben neuen Formen und praktischen Funktionen überzeugen die hochwertig verarbeiteten Outdoor-Möbel in der Saison 2013 vor allem mit interessanten Materialkombis. Leisten aus hochverdichtetem Schichtstoff im Mix mit Aluminiumgestellen, sowie Tische und Bänke komplett aus Aluminium in Kombination mit pflegeleichtem Resysta in natürlicher Holzoptik- und Haptik, werden in diesem Frühling zum Blickfang im Grünen. Moderne Outdoor-Möbel sind besonders kombinationsfreudig: Mit ihnen lässt sich der gastronomische Außenbereich in verschiedene Nutzungs-Zonen unterteilen.

Der Sommer kommt – die Outdoor-Saison beginnt auch in der Gastronomie und Hotellerie. Worauf ist bei Möbeln im Außenbereich besonders zu achten?

Silvia Faber: Tische im Außenbereich müssen nicht mehr wackeln. Ausgerüstet mit FLAT®-Technologie hat jeder Tisch eine solide Basis und das unabhängig davon, auf welchem Untergrund er steht. Die patentierte Nivellierungs- und Stabilisierungstechnik gleicht alle Bodenunebenheiten perfekt aus. Auch eine Aneinanderreihung von mehreren Tischen ist kein Problem, denn diese Technologie kann Tischplatten in einer gemeinsamen Höhe ausrichten. Wer einen kleinen Outdoor-Bereich hat, sollte runde Gartentische bevorzugen. Durch die platzsparende Form können trotz kleiner Stellfläche mehrere Personen an ihnen bequem essen. Wer hingegen eine große Terrasse besitzt, kann auch entsprechend große, rechteckige Gartentische aufstellen. Vor allem wenn Gäste häufig an längeren Tafeln zusammensitzen sollen, sind Tische mit rechteckigen Platten unabdingbar.

In unseren Breiten nutzt man Outdoormöbel ja zumeist nur phasenweise?

Silvia Faber: Richtig, deshalb ist die Frage zur Lagerung des Mobiliars am Abend und ihre Verwendung im Winter schon vor dem Kauf zu bedenken. In vielen Städten bieten Gastronomen ihren Gästen einen ganzjährig nutzbaren Outdoor-Bereich. Das muss bei der Materialauswahl bedacht werden. Nur echte Profimöbel sind für den Winter im Freien geeignet. Eine Beratung durch Einrichtungsexperten ist hier gefragt, denn schließlich gilt es, den optischen Werterhalt der Möbel zu sichern.

Stichwort Farben, Stoffe, Formen. Was sind hier die News für die kommende Saison?

Silvia Faber: Möbel dürfen heute auch wieder bunt sein. Erlaubt ist dabei alles, was gefällt. Vom Naturton bis zum Gartenmöbel mit Polstern in echten Knallfarben. In dieser Saison spielen daher Terrassenmöbel mit Sitzflächen aus technischem Polyestergewebe in trendigen Farben eine ebenso große Rolle wie die Klassiker aus synthetischem Geflecht. Mit neuen Stühlen aus glasfaserverstärktem Polypropylen lassen sich die Außenbereiche von Cafés günstig, schnell und farbig gestalten. Stapelbare Kunststoffstühle in Trendfarben und Designer- Optik zaubern eine sommerliche Atmosphäre und Polster mit Outdoor-tauglichen Bezügen in auffälligen Farben sorgen für zusätzliche Farbkontraste. Die Auswahl an Dessins lässt nichts mehr zu wünschen übrig: Je nach Geschmack gibt es die Polster in diversen Farben und Materialien. Dazu gehört auch Kunstleder für den Außenbereich.

Gibt es neue Formen jenseits der Biertischgarnitur?

Silvia Faber: Minimalistische Tisch–Bank-Ensembles im exklusiven Design sind geradlinig und über jedes Wetter erhaben. Neben neuen, klaren Formen und praktischen Funktionen, wie beispielsweise der Diebstahlsicherung, überzeugen die hochwertig verarbeiteten Sets vor allem mit interessanten Materialkombis. Kubische Bänke und Tische im Design Style gehören zu einer neuen Kategorie von kombinationsfreudigen Terrassenmöbeln, die auch mit ihrer Funktionalität punkten können. Passende Kissenauflagen in trendigen Farben und Materialien garantieren optimalen Sitzkomfort.

www.go-in.at

Weingenuss in idealer Trinktemperatur

Dometic, Marktführer im Bereich lautloser Absorber-Minibars, macht jetzt auch mit hochqualitativer Ausstattung für Weinliebhaber von sich reden. Die Dometic D Modelle gibt es in drei unterschiedlichen Größen mit einem Fassungsvermögen von 16 bis zu 128 Flaschen. Alle Modelle sind mit rollengelagerten bzw. gleitenden Holzböden und zwei Temperaturzonen ausgestattet, damit Weiß- und Rotweine getrennt voneinander temperiert werden können. Die Temperaturzonen können dabei zwischen 5°C und 22°C eingestellt werden. Die blaue LED-Innenbeleuchtung setzt den Schrank und die Weine perfekt in Szene. Die Temperaturanzeige präsentiert sich ebenfalls blau und mit einer komfortablen Touch-Pad Bedienung. Ein weiteres Highlight ist die mitgelieferte Dekorfolie, mit der die Tür versehen werden kann. Sie kann ganz nach Wunsch abgezogen und wieder aufgeklebt werden.
Die Dometic D Modelle gibt es in drei unterschiedlichen Größen. Angefangen beim kleinen D 15 mit einem Fassungsvermögen von 16 bis 23 Flaschen (EEK B). Der D 50 fasst 46 bis 62 Flaschen (EEK B). Der große D 100 ist für 92 bis 128 Flaschen vorgesehen (EEK D).

Dometic Austria GmbH
T +02236 90 80 70
info@dometic.at.
www.dometic.at

Wachstum & Expansion

Bereits seit 5 Jahren steht Haid & Falkner für innovative Hotel- und Spa-Architektur mit außergewöhnlicher Note. Von der Projektentwicklung, der Planung und das Bau- und Projektmanagement über Ausschreibungen, Bauaufsicht, Innenraumdesign und Behördengänge bis zum Generalunternehmer und zu Marketingleistungen bietet das Unternehmen alles aus einer Hand. Die hohe Kundenzufriedenheit und die positive Marktentwicklung erlauben es nun zu wachsen und expandieren. Besonders die so wichtige Kostenkontrolle, die durch Anforderungen von Banken und Förderstellen entsteht, bedarf großer Aufmerksamkeit. Speziell für diesen Bereich zeichnet künftig Katharina Gstrein verantwortlich. Gstrein profitiert zusätzlich aus ihren Erfahrungen aus dem Bereich der Hotellerie, weshalb sie auf ein erweitertes Verständnis für Abläufe und Arbeitsweisen im Hotelalltag zurückgreifen kann. Auch das Planungsteam erhält Verstärkung. Die HTL-Absolventin Lilli Timmes kümmert sich künftig um Detailplanung, Ausführungsplanung sowie Projektbegleitung. Die dadurch erreichte flexiblere Leistungsabstimmung kommt letztlich wieder zu 100 Prozent dem Kunden zugute. Seit Sommer 2012 unterstützt außerdem Caroline Santer als Lehrling für bautechnische Zeichnerin das Planungsteam. Bei so viel Elan steht einem erfolgreichen 6. Unternehmensjahr nichts im Wege.

Haid & Falkner
T +43 5253 64833
info@haidfalkner.at
www.haidfalkner.at

Das „kleine Schwarze" für den Aufzug

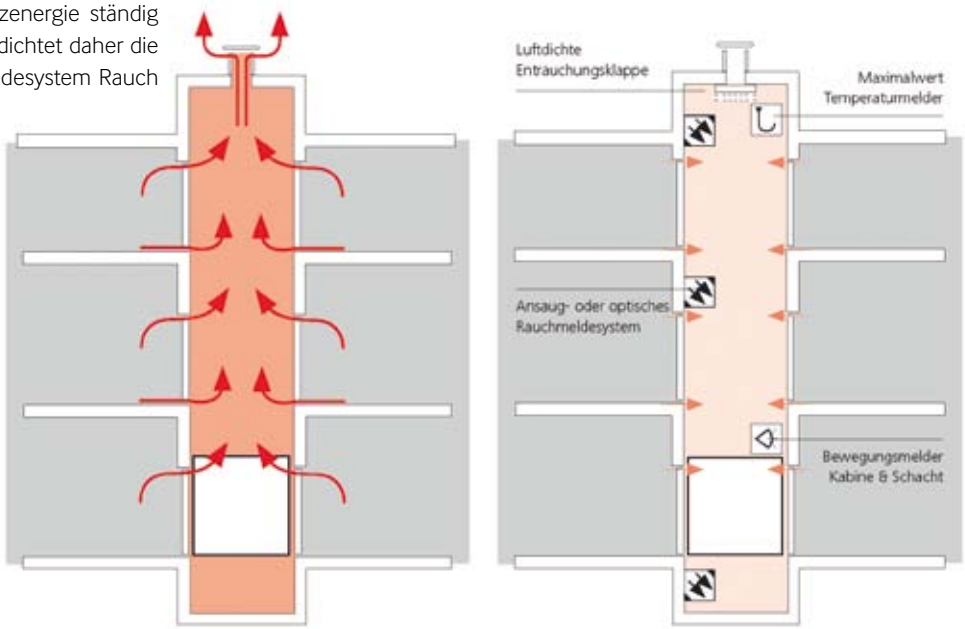
Was als Sonderanfertigung in noblen Hotels und schicken Bürogebäuden schon Einzug gefunden hat, bringt Otis als erster Hersteller als Standardausführung auf den Markt: Die Farbe Schwarz für die Aufzugskabine – exklusiv für begrenzte Zeit und in limitierter Auflage. „Unsere Überlegung war, etwas Attraktives und zugleich Edles auf den Markt zu bringen", so Udo Hoffmann, Geschäftsführer von Otis Österreich. Designorientierte Architekten und Hoteliers, der anspruchsvolle Wohn- und Bürogebäudebau sind die Zielgruppe und die Kernmärkte für die neue Linie, die im Jänner 2013 europaweit für das Modell GeN2 Comfort in der Nutzlast für acht und 13 Personen eingeführt wurde. Der besondere Reiz der Black Edition liegt im Farbspiel zwischen Schwarz und dunklem Grau, kontrastiert durch gezielte LED-Beleuchtung. So sind in der Kabinendecke um vier Spots mehr angebracht als bei den üblichen Modellen. Dieses Mehr an Licht bringt das Schwarz/Grau der Aufzugskabine stimmungsvoll zur Geltung. Elegant wirken das beleuchtete Bedientableau und der schwarze beziehungsweise verchromte Handlauf. Neben Schwarz stehen für den GeN2 Comfort sechs weitere Farben zur Wahl. Am beliebtesten bisher sind Creme, Edelstahl und Weiß.

OTIS GesmbH
T +43 (0)1 61005-0
F +43 (0)1 61005-1145
austria@otis.com
www.otis.com

Smarte Schachtentlüftung schont Ressourcen

Heizkosten sparen und gleichzeitig ein angenehmes Raumklima genießen, können Nutzer bzw. Betreiber von Aufzügen dank des Schachtentlüftungssystems HVS-EVO von Schindler. Durch den Kamineffekt in Aufzugsschächten entweicht viel Wärme – wenn man nichts dagegen tut, entspricht die Lüftungsöffnung im Gebäude einem geöffneten Fenster auf oberster Aufzugsebene. Schindler setzt hier an und bringt in Österreich das Schachtentlüftungssystem HVS-EVO auf den Markt. Die Entrauchung von Aufzugsschächten im Brandfall ist gesetzlich vorgeschrieben, aber es gilt zu verhindern, dass Heizenergie ständig aus dem Gebäude entweicht. Das System dichtet daher die Lüftungsöffnung ab. Wenn vom Rauchmeldesystem Rauch erkannt wird, öffnet die Klappe. Aber auch bei Normalbetrieb gibt es regelmäßige hygienische Lüftungen, ebenso während der Instandhaltungsarbeiten oder wenn die Temperatur einen festgelegten Grenzwert übersteigt. Schlechte Luftqualität oder Wärmestau durch zu seltene Belüftung können so vermieden werden. Bei Stromausfall öffnet sich die Lüftungsklappe über die mechanische Federrückstellung. HVS-EVO kann auch nachträglich eingebaut werden. Schindler bietet die regelmäßige Instandhaltung des Systems gemeinsam mit der Aufzugswartung an, sodass der Betreiber keine zusätzlichen Professionisten benötigt.

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
T +43 1 601 88-0
F +43 1 601 88-3000
info@schindler.at
www.schindler.at



Moderner Landhausstil

Im Heselbacher Hof in Baiersbronn-Heselbach wurden die Hotelzimmer „Kirchweihe" und „Murgtalblick" im modern harmonischen Landhausstil von Ziefle Koch eingerichtet. Das Kopfhaupt in Silberfichte ist raumhoch eingebaut, die Lederaufdoppelung in Textilleder Aubergine im Rückbereich sowie dem eingelassenen Lederelement mit aufgesetztem Stuck-Hirsch setzen weitere exklusive Akzente. Optisch elegante Elemente sind die offene Garderobe mit Schrank und Nischenschrank für Safe, Minibar und Teestation sowie der Schreibtisch mit TV Rückwand, Ablagebord und integrierter Beleuchtung.

Ziefle Koch GmbH
Hotel- und Objekteinrichtungen
T +49(0)7445/8505-0
info@zieflekoch.de
www.zieflekoch.de

Kissenkollektion setzt neue Akzente

Kissen sind zum Entspannen da und setzen gleichzeitig Akzente – drinnen wie draußen. Ob urbane Skyline- und Architekturmotive, abstrakte Farbkollagen oder neutrale bis farbfreche Unis - die neue Kissenkollektion „comfort" von markilux zeigt einen ganz eigenen Stil. „Das Design unserer Kissenlinien ist so gestaltet, dass man stylische Motivdrucke mit einem Mix an farbigen Kissen nach Lust und Laune kombinieren kann. Passend zur Einrichtung, von puristisch-modern bis klassisch und gemütlich. Für den Wohnraum, für Balkon, Terrasse, Garten und Wintergarten", erklärt Christiane Berning, Abteilungsleiterin für Marktentwicklung bei markilux. Die Kissen gibt es in zwei Indoor- und Outdoorlinien: als Druckserien „Architecture indoor" und „Abstract outdoor" mit den dazu passenden Uni-Serien „Basic indoor" und „Colour outdoor". Jede der beiden Druckserien ist in 15 Motiven und in drei Farbwelten erhältlich. Einmal in Grün, Rot, Blau und in Rot, Orange und Pink, untermalt mit kontrastierenden Grau-, Schwarz- und Cremeschattierungen. „Die urbanen bis abstrakten Motive geben unseren Druckserien, die teils aus verschiedenen Stoffen genäht sind und Applikationen tragen, einen individuellen Touch", so Christiane Berning.

markilux Vertriebs- und Servicezentrum Österreich
Himmelreich 1, 5020 Salzburg
T 0662-852 20 62
www.markilux.com

f&b style

FOOD & BEVERAGE TRENDS

© Freiblick